Miesbademer Canblatt.

Poltidectonte: Frantfurt a. Mt. Rr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

"Tagblatthous" Rr. 8650-53.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abende, aufer Senntaga.
Polificeftonio: Frantfurt a. M. Nr. 7406.

Squgspreise: Durch den Berlag dezogen: Mt. 3.80 monatlich. Mt. 11.40 viertelfährlich, abne Traglohn; durch die Bost dezogen: Mt. 5.80 monatlich. Mt. 16.80 viertelfährlich, mit Bestelf geld. – Sezugodestellungen nehmen an: der Aerlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Bostanstalten. – In Indian, höberer Gewalt, Betriedestörungen oder Streite baden die Sezieher leinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Enigelts. Anjelgenpreise: Ortliche Ungeigen Mt. 1.25, auswärtige Anzeigen Mt. 1.20, örtliche Nellamen Mt. 5. mwwärtige Reliamen Mt. 7. – für die einspaltige Rollentzielle aber deren Kaum. – Bei wied holter Aufnahme unveränderter Anzeigen ensprechender Rachlaß. – Schlich der Anzeigen Annahme für beide Ausgaben: 16 libr vormittage. – Für die Auftrahme von Anzeigen vorgeschtliebenen Tagen und Mazeigen wird feine Scwähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bohitrafe 18, Fernipreder: Mint Jentrum 11435-11437.

Donnerstag, 18. August 1921.

Abend-Ausgabe.

Mr. 370. . 69. Jahrgang.

Goldwerte, Inflation und Reparation.

Aus den Darlegungen im ersten Teil dieses Ar-tifels ergab sich, daß ein Staat einen Schuldbetrag, wenn er auf einen sesten Rominalwert in der Landess währung sestgesett ist, in seinem Realwert burch bas Mittel ber Inflation berariig herabsehen fann, baß bie Berginfung und Tilgung bieser Schuld nur noch einen verhaltnismäßig geringen Teil bes Boltsein-tommens erfordert. Anders verhalt es fich mit folden Schuldverpflichtungen, die nicht in einer veranderlichen Landeswährung ausgedrückt find, fondern nach einem in feinem Realwert geradegu unveranderlichen Dagftab bemeffen find, wie es mit ber beutiden Resparationsiculb ber Fall ift. Der jahrliche Betrag von mehreren Diilliarben Goldmart, ben Deutich land an die Alliterten abführen foll, fonnte ebenfogat wie nach feinem Martwerte auch nach bem Gewicht ber entsprechenden Goldmenge in Kilogramm festge-legt sein und wirde auf jeden Fall immer ungeführ berfelben Warenmenge entiprechen, gleichgültig, ob bie Inflation in Deutschland einen höheren ober geringeten Grad erreicht hat, auch in jedem Falle den gleichen Anteil vom Boltseinkommen und Boltsvermögen aus-machen. Wenn das Preisniveau bei uns in die Höhe getrieben wird, so daß der Rominalwert unseres Ar-beitsertrages steigt, so ist eben ein entsprechend höherer Betrag an Papiermart jur Dedung biefer Berpflichtung notwendig. Inflatorifche Magnahmen find in biefer Beziehung allo nöllig nuglos.

Infolge des Darniederliegens unserer Bollswirtslicht, die in der gewaltigen Arbeitslofigleit am deutslichten zum Ausdruck fommt, ist der Arbeitsertrag und damit das Gesamteinkommen des deutschen Boll's gegenwärtig so gering, daß nach übereinstimmender gegenwärtig so gering, daß nach übereinstimmender geschwärtig der Bollswirtschaftler aller Parteien die erfüllung ber Reparationsverpflichtungen aus bem Bolts ein fom men vorläufig nicht möglich ift. Bielleicht wird biefe Möglichfeit nach einer Reubelebung der Wirtschaft und Steigerung der Produktion geschafs jen, vorläusig besteht sie jedenfalls nicht. Deshalb bleibt jedem, der sich auf "Erfüllungspolitif" einstellen will, nichts weiter übrig, als mit aller Entschlossenheit die Beschlagnahme - eines Teils bes Bolls ner-Reparationslasten zu begleichen, die nicht vom Eins

tominen getragen werben fonnen.

Der Besitzer eines gleichgebliebenen Kapital-betrages hat nach der durch die Inflation eingetrete-nen Entwertung des Geldes heute einen geringerenUnteil am Boltsvermögen als vor dem Eintreten der Inflation. Der Befiger eines Grundftuds ober Sachwerts dat diese Berarmung nicht mitgemacht. Wenn er darauf linweist, daß sein Besitztum zwar unverändert gebliesen sei, also nur noch denselben Teil des Boltsvermögens ausmache wie srüher, so muh entgegnet werden, daß ein großer Teil des Boltsvermögens für Atiegezwede bereits verbraucht ift und fur Reparationszwede weiterhin noch in Anipruch genommen werben muß. Dag affo ein großer Teil bes Rationalvermuß, so daß naturgemäß der private Anteil des einzelnen nicht mehr so groß wie früher sein darf. Seine Leistung würde mit der des reinen Kapitasrentners erst dann auf einer Stufe siehen, wenn er vom heutissen Papierwert seines Sachbesites einen so großen Teil ns dem Staat als Eigentum zur Berfügung stehen an den Staat abgibt, daß ihm nur noch der Rominal-wert von 1914, vielleicht zuzüglich der Zinsen und eines Arbeitslohnes, übrig bleibt. Deshalb ist es durchaus Serechtigt, daß für die Beranlagung zu den neuen Vermogensiteuern neue Bemertungsgrundfage Inwendung gebracht werben follen; benn bie bisher Agemein gestattete Jugrundelegung ber Westehungsften für die Steuerveranlagung bedeutet ein großes Unrecht gegen alle Diejenigen, beren Bermogen aus Schulbverschreibungen besteht, seien bas nun Staatspiere, Papiergeld, Sypothefen, Aftien ober fonftige uf einen feften Rominaibetrag lautende Werte. Alle efe Gläubiger find burch die Juflation bereits in eitgehender Weise enteignet worden. Wenn auch Befitger von Sadywerten in demfelben Dage ents anet würden, was aber burchaus nicht verlangt wer-en soll, so würde das beinahe eine Bollsozialisterung, denfalls die Berstaatlichung des weitaus größten beiles des Nationalvermögens bedeuten. Das ist aber einen bestehr wünschenswert, noch notwendig Aber einen bestächtlichen Teil der Sachwerte wird der Staat seden Als verlangen miffen, nachdem er die Geldwertbesitzer seits fo außerordentlich weitgehend jum Mittragen

iner Laft herangezogen hat. Die Plane des Reichsfinangminiftetiums feben brei neue Bermögensfteuern I

100

vor. Keine von diesen bringt eine scharfe Ersassung ber infolge der bisherigen Inflation eingetretenen Rominalwerterhöhung der Sachwerte. Die Bermögens-Bumachsfteuer foll überhaupt erit 1924 in Kraft treten. Die Nachfriegsgeminnsteuer will wenigstens einen Teil ber Werterhöhung aus ben Jahren- 1919 bis 1921 für bie Staatstaffe einzichen. Die Bermögensfteuer, die als Ablöfung des Reichsnotopfers gedacht ift, wird im allgemeinen aus ben Erträgnissen bes Bermögens gebedt werden tonnen, also die Bermögenssubstang felbit nicht angreifen. Alle viefe Steuern find in gemiffem Mage abwalzbar, wie bas für jebe Steuer gutrifft, die fich in ben Gintommenstreis eines Boltes einschaft, die sin den Einsommenstreis eines Lotes einschaftet, 3. B. Einkommensteuer, Körperschaftssteuer, Umsaße und Berbrauchssteuer, für die entweder durch höhere Löhne oder durch höhere Preise ein Ausgleich gesucht wird. Löhne und Preise treiben sich aber wiesder gegenseitig hoch, so daß inflatorische Wirkungen entsiehen, die gerade in der Gegenwart höchst unerwünsicht sein müßten. Wird der Staat dagegen zum Eigentümer eines bestimmten Vermögensteils gemacht. Eigentümer eines bestimmten Bermogensteils gemacht, fo fallen diefe Wirfungen weg. Mugerbem hatte ber Staat bann eine tragfahige Grundlage für bie Aufnahme auswärtiger Kredite. Im ichlimmften Falle, wenn solche Kreditoperationen nicht möglich sein sollten, fame ein Bertauf ober eine Auslieferung Diefer Bermögensteile, die durch Aftien und Spooth-fen repräsentiert würden, an die Allicerten in Frage. Dieser Gedanke wird freilich manchen Nationalisten empören; er ist aber noch verhältnismäßig harmlos im Bergleich zu der häufig wiederholten Forderung gerade der nationalistischen Arcise, es zum Einmarsch der Feinde in Deutschland kommen zu lassen, wodurch diesen ja ganze Landesteile vollständig ausgeliesert würden. Auch ist von großindustrieller Seite, von Arnold Rechberg, selbst der Borjchlag einer direkten Beteiligung der Alliierten an der deutschen Industrie in Söhe von einem Drittel ihres Wertes gemacht worben. Man sollte bann boch, wenn man schon bas Nationalgefühl gepachtet haben will, einer Beteiligung bes Reiches nicht schwerere Sindernisse entgegenstellen als einer folden ber früheren Geinde

Wenn barum auch bie Plane eines Gingriffes in Die Bermögenssubstand, wie sie im Reichswirtschafts-ministerium entworsen worden itnd, eine vorläusige Zurucktellung ersahren haben, so wird boch bald bie Rot bagu swingen, fie wieber aufzunehmen. Das Programm des Finanzministertums ist ja durchaus ungenügend, die Finanzen des Reiches in Ordnung zu bringen, da es jährlich Duhende von Misstarden ungebedt läßt. Aber jebe weitere Bergögerung bes Rot-mendigen ift ichablich, weil fich bie Berhaltniffe nicht auf dem Wege jur Gefundung, sondern jur weiteren Berruttung bewegen. Deshalb follte der Reichstag, wenn er nach den Ferien die Fragen der Finanzsesorm prüft und wenn die Regierung sich vor energischem Handeln scheut, von sich aus die Initiative ersgreisen und hoffentlich in seiner Wehrheit die ausreichende Einsicht auföringen, das Notwendige zu un, damit nicht die durch die Annahme des Ultimatums beichloffene Bolitit ber Erfüllung nun unmöglich gemacht wird und neue ichwere Gefahren für Deutschland heraufbeschworen werden.

Beiprechungen beim Reichstangler.

Dz. Berlin, 18. Mug. Der Reichstanater batte geftern langere Beipred,ungen mit ben einzelnen Barietführern, insbesondere mit bem Bertreter ber Dentiden Bolfspartei und bem ber U. G. B., über die innen-und außenpolitifche Lage. Die für gestern nachmittag in Musficht genommene Rabinettslibung bat nicht ftatt-

Die Berlangerung ber Boligeiftunde.

Dr. Berlin, 18. Aug. Die Bespeckungen zwischen Bertretern des Reiches und Breußens über die neue Bolizelsstunde haben zu dem Ergebnis geführt. daß der Neiches minister des Innern eine Berord nung berausgeben wird, die Freußen unverändert übernehmen und durchstützen wird. Es wird den Ländern aweds einbeitsicher Negelung der Polizeisunde anheimgegeben, die Bolizeisstunde für Cales. Gate, Speise und Schankwirtschaften regelmähig auf 12 Uhr. einmal in der Woche auf 1 Uhr nuchts seitzuseben. Sir gewise Besirke, 3. A. größere Städte, Bäter usw., wo ein Bedürfnis nachweisbar ilt. sann die Ortspolizeisehörde eine Berlängerung der Polizeisstunde die I Uhr nachts an den übrigen Tazen in Aussicht ftunde bis 1 Uhr nochts an ben übrigen Tagen in Ausficht

Gine Reichs-Rriminalpolizei.

Dr. Berlin, 18. Aug. Unter ben neuen Gesesvorlagen, bie bem Reichstas suneben werben, befindet fich laut "D. Allg. Eta." auch ein Gesesentwurt, betr. Schaffung einer Reichse Kriminalvolizei, ber eine möglicht icharte Befämpfung bes überbandnehmenden Berbrechertime

Der Reichstanzler über Oberschlesien.

WTB. Berlin, 17. Aug. Der Reichstangler empfing ben Bertreter ber "Boffischen Zeitung" und machte ibm gur oberichlestichen Frage folgende Mitteilungen:

Bur überbrudung ber nationalen Gegenfage

Jur überbriidung der nationalen Gegensähe

De Kattowik, 18. Aug. Auf Anregung der neugeichaffenen
Bertretung der volnischenkinnten Bevollerung Oberichlestens, des oberiten polnischen Bollsvaries, kand am 12. Anaust eine

Borbelprechung wischen Deutschen und Kolen katt. Es wurde deichlossen, eine gemeinsame Verlammlung aller deutschen und volnischen Barteien und Gewerschaften Oberschließens einzuberuten. Diese Bertammlung kand am

16. August in Kattowitz katt. Alle deutschen und volnischen Sewerschaften und Barteien waren durch ihre der zusenn Tübere vertreten. Der Borstende des deutschen Und ihret des Verlammlung, deren Insichusses. Dr. Lutaichet, leitete die Bertammlung, deren Insichusses. Dr. Lutaichet, leitete die Bertammlung, deren Insechaften Verlaufschen Verlaufschaften von da feit und der fallen. Das die dereusenen Bertreter beider Kationalitäten getrannte Aufruse an die oberschließliche Sevollerung erfallen, die dem Cinne nach übereinstimmen und gleichzeitig in deutschen und polnischen Beitungen des Landes erscheinen werden. Die Austruse bollen die Rowendischt, einer Aberdnungen Anabenschen Verlaufschen Verlaufschlichen Verlaufschlichen Seildung der oberschließlichen Franze lowie gegen sein waltsätigteiten und Bedrohungen Anderschender erstlätzen, die Bildung darindischer Auslählise aussinndigen, die des keite und Den der Ausgebulle aus den keinen der Ausgebulle gestellt werden. Die Bildung darindischer Auslählise ausläumennarbeit Einde erscheite keiter und Den der keiter und Den der keiter und Den der keiter und der keiter und Den der keiter und Verlaufscher Auslählise ausläuse in Augriff der Keiter und der keiter und Den der keiter und der keiter und der keiter der keiter und der keiter und der keiter und der keiter und der keiter des der keiter und der keiter und der keiter und der keiter der kei

Briands Antwort an Llond George.

Briands Antwort an Lloyd George.

Dr. Paris, 17. Aug. (Savas.) Ministerprässent.
Briand empsing beute abend Bertreier der Presse und
erstärte ihnen u. a., er sübse, ossen gekanden, teinerlet
Neigung, die Streitureien über den Obersten Rat noch iortsuleden; sie bätten lange gerug gedauert. Abrigens lei der
ductralt dem Bolterbundderat zur Erteilung eines Gutachten von acht Ländern, die alle Bürgschaften sür volle
Unabhängigkeit döten. Diese Männer würden in ihrem Gemisen und in ibrem Gerecktigkeitogesühl die Grundlagen
sür eine Anlicht sinden, die dem Wortsaut und dem Geiste
des Friedensvertrages entsprechen könne. Er seinerseits
habe volles Vertrauen in sie und erweise damit erneut, daß
die französische Regierung trotz aller salschen Behauvungen
im dielem Falle voll und ganz unvoreingenommen sein.

Jur Rede Liond Georges im Unterhaus meinte
Briand: Die Viede des englischen Ministerprässdenten gleicht
genau tersenzen, die er im Obersten Kat gebalten hat. Er
verteidigt die nämliche Aussaliung mit der gleichen Begründung, aber ich bseide dabei, das dieselbe in seiner Weite
der tranzösischen Ansigung Abdruch tun kann. Es 'st ein
großer Irrium, wenn Lloyd George uniere daltung einsty
und allein unserer Sorge um uniere Sicherbeit zuschriebt.
Bir sind genau so gut wie er eifrige Andänger des Gerechingleitsgedansens urd der Durchsührung des Friedensvertrages. Eine Meinurgsverschiedenheit besteht nur in der Alt und Beise, wie wir den Artisel 88 austassen, und ret allem in dem Geiste, in dem Artisel 88 austassen, und ret allem in dem Geiste, in dem Artisel 88 austassen, und ret allem in dem Geiste, in dem Artisel 88 austassen, und ret allem in dem Geiste, in dem Artisel 88 austassen, und ret allem in dem Geiste, in dem Artisel 88 austassen, und ver allem in dem Geiste, in dem Artisel 88 austassen, und ret allem in dem Geiste, in dem Artisel 88 austassen, und ret allem in dem Geiste, des des gestenstens und ver allem des unifsetden Kat naren wir eigenstich nur in zwei Austassen.

1. Der Friedenspertrag fieht grundfählich und tatfächlich eine Zeilung Oberichieitens vor:
2. für diele Teilung, die nach der Abstimmung der Bevölferung erfolgen foll, merden die ethilchen Bestange enticheibend fein.

Briand legte dann nechmals eingebend die franzöliche Aufalung des Ergebnisses der Abhimmung dar unter Besückfinigung der geographischen und wirtschaftlichen Ersordernisse gewählt Artikel 88 und lediderte die adweichenden franzölichen und englischen Ankächen in der Frage der Teitbarkeit oder Unteilderkeit des Indukten in der Frage der Teitbarkeit oder Unteilderkeit des Indukten und der Eisendabren, zwischen denne eine Berktandigung zu erzielen sich als unmöglich der ausgestellt habe. Er, Briand, der deinigt sugeken dürfen, das der Geist, in dem der Friedenspertrag gekacht und niedergeschrieben worden sei, dahin solltere könne, Deutschland eine ungebeure Mehrheit pluischer Eitimmen zuzuteilen, während Bosen nur eine kleine deutsche Minderheit erhalten sollte. Und alles das, weil Teutschand vor über 50 Jahren, gleich nach dem Kriege 1877 71, mit den non Frinkerd in lie. Und alles das, weil Deutschand vor über den Bölferhundsrat gebracht worden lei, der gemäß dem Vollichen. Das sei die Meinungsverschiedenbeit, die vor den Bölferhundsrat gebracht worden let, der gemäß dem Vollichbundspalt berufen let, in vollständige Unschängsgeit dern Obersten Rat das Gutalendigkeit geden werde, die endogültige Entscheidung zu treffen, zu der er durch Actifel 88 berufen sei.

Bon bente ab ift Schweigen unlere Bflicht lontgen.

Dz. Paris, 18. Aug. Bu ben Auherungen Briands lagt bas "Journal"; Die Antwort an Liond George bezüglich des oberschließichen Brobsems ist klar und vollkändla. Wir wellen mit Briand boilen, baß seine Argumente, wenn es ihnen auch nicht celinat, die Gelchäftsleute der Eity zu überzeusen, vom Kölferbundsrat werden gehört werden. Wenn Briand allerbings den Wunlich ausdrückt, daß nach Regelung der oberickleichen Angelegenbeit die Berbindung der Allierten enger denn ie werden solle, kann das Blatt diese Hotzung nicht teilen; denn leit zwei Jahren bätten zu viele Vorte, die durch allzu viele Taten bestätigt seien. Frankreich gezeint, daß England wieder zu einer Bolitil der Gefälligkeiten gegen Deutschland gelommen set.

Die Mahnung jur Ruhe and Ordnung.

WIB. Berlin, 17. Aug. In der Vertretung der Berliner Botickatier der alliterten Mächte, die zur
Seit alle abwesend sind, haben beute vormitiag die Geichäftsträger der Alliterten im Auswärtigen Amt vorgehrochen, um an die beutsche Regierung
tas Ersuchen zu richten, alle diesenigen Mahnahmen zu
iresten, die zur Aufrechterbaltung der Rube und Ordnung in Oberichseiten dienlich sind.

Die Schlacht bei Schmödwit.

Eine große Schlacht ist geschlagen worden! Im Beisein sämtlicher ordentlichen und außerordentlichen Krieges und Friedensberichterfratter des In. und Auslands. Und zwar in den Gosener Bergen bei Schmödwis! Wenn ich nun bingutige, das dieser fürchterliche Kampf, zu dem selbst japanliche und amerikanische Blätter ihre Bertreter entsandt hatten. und amerikanische Blätter ihre Bertreter entsandt hatten swischen Agoptern und ütblopiern ausgesochten wurde, so werden sie vielleicht im ertien Schrecken die Karte von Afrika entfalten und frampskaft eiwa am oberen Lauf des Kils den Ort Schmödwis luchen. Schmödwis liegt aber nicht am Kils stenders von Berlin entfernt. Es beist, das dort 5000 Krieger die Streitart geschwungen bätten. Ich sonnte sie in dem Tumult nicht sählen. Iedenfalls dürfte aber die Jahl nicht sibertrieden sein. Und wenn wir auch aus dem illingsten Krieg an andere Jistern gewöhnt sind, so müssen Sie freundsticht in Betracht zieben, das diese Kanpierichlacht eigenslich zu einer Zeit statzestunden bat, da man noch nicht sode Riesenbeere aus dem Boden stampfen konnte, nämlich vor einigen tausend Ichten. Und die Schlacht dei Schmödwitz war soziagen nur eine — Resonstruktion. Wenn auch im Bild nur das Altertümliche schaabten wurde, darüber sinaus sab man allerlei moderne Kampshilfsmittel, wie Autos. Berliner Droschsengäule, Kote-Kreus-Kolonnen, einen Festelballon, sa logar Browning-Kistolen und handsannaten ähn-Berliner Droiftlengäule, Rote-Kreuz-Kolonnen, einen Festelballon, ia logar Browning-Visitolen und Sandgranaten aberliche Ungetüme. Der oberste Schlachtenlenker war aberliche Ungetüme. Der oberste Schlachtenlenker war aberlernft Lubitschen beiten beiten beiten konklenzenen bestens befannt, der sich bier wohl leiblt überbieten wollte. Trug der eine oder andere "Rubier" nehlt leiner braungeschmintten Saut auch einen Aneiser in der tolende Kampigetimmel oder deutlich lichtber Tätowierungen, die ihn als ebemaligen Angebörigen S. M. Schiff Soundlo tennzeichneten, schwirzte auch zwischen den afrikanischen Streitern manch verdächtiger Rus, wie "Oles Kamel, dus" und "Dalt doch die Klappel" bin- urd herüber — der Gestanteindruck war — nun lagen wir halt: betriedigend!

Es handelte lich natürlich um eine Filmausnahme, die

samteinbrud war — nun lagen wir balt: befriedigend!

Es bandelte fich natürlich um eine Filmausnahme, die den Clou eines neuen, großen Lichtbildwerkes "Das Weib des Bharao", ditden lollie. Dierzu verlandte die EFA —, die Konfurrentin der UPA, folgendes Kundichreiben: "Wir erwarben vor 4 Wochen ein 120000 Quadratmeier großes Terrain in Stealik. In sieden Tagen war in der Sandwüste ein Walleramichluk gelchassen. Wehr als 200 Meter lange Zusabristraßen wurden erbaut und eine umfangreiche Jeldbahn augelegt. Fernsprechnet, großzügige Feuerschutzanlagen vervollständigten die Einrichtung für 8000 Mitwirkende. Eine

Der Zusammentritt des Bölferbundsrats

Dz. Baris, 18. Ang. Mie das "Journal" aus Genf melbet rechnet man mit dem Zulammentritt des Bölferbundsrates zwilchen dem 22. und 28. August. Es lei wahrlicheinlich, daß das vorliegende Dotumentenmaterial dem Rate ausreichend erscheinen werde, daß er aber eine Kom million beauftragen werde, diese Dotumente lo lorgfältig wie möglich zu priffen und daß er in jedem Halle auch die unmittelbar Beteiligten in weitestem Umsange

deren werde.

Dz. Paris, 18. Aug. Wie die Savasagentur mitteilt, soll Baron Isti, nachdem in den sekten Tagen ein sehbatter Meinungsaustausch stattz-sunden hatte, und dauptsächlich insolge der am 17. August zwischen den Mitgliedern des Völlerbundrates in Paris abgehaltenen Besprechung beschieden des Bolkerbundsrates auf einige Tageseite Session des Bolkerbundsrates auf einige Tagestüber zu verlegen. Der Kat soll in Genf aegen der Tüber zu verlegen. Der Kat soll in Genf aegen der 25. August zusammentreten. Auf der Tagesordnung wird in erster Linie die Brüfung der oberschlichen Frage stehen. Dz. Baris, 18. Aug. Der "Matin" meldet, das Leon Bourgeois gestern außer der Unierbaltung mit Briand mehrere Besprechungen mit Verschlichkeiten gehabt habe, die an den Arbeiten des Bösterbundes teilnahmen, u. a. mit Baron Isbit.

Die Gefahr eines Bruches ber Entente.

Die Gefahr eines Bruches der Entente.

D. Genf, 18. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Das "Journal de Geneve" äußert sich in deme.kenswerter Weile über das oberichteliche Brodlem. Das Blatt kellt zunächt fest, das durch die Erklärungen der beiden Ministerpräsidenten Frankreich und England nicht eine dinderde Beroflichtung eingegangen sind, die Entlächeldung des Bölferbundsrats lelbst anziertennen. Es würde dus dazu führen, das eine der beiden Mächte, in ihren dolinungen gescucht, sich weigern wiltde, die Schlustolverung der Schledbetichter dingunehmen. oder ihre Anwendung zu garantieren. Wir dürfen dann einer neu en Krife im Obersten Rat beimodnen, aber diese Krise bätte dann eine direste Gegenwirfung im Schoß des Bölferbundes selber, die mit leinem Verfall gleichbedeutend sein würde. Liond George und Briand bätten, als sie in der Frage den Bölferbund anriefen, allerdings nur daran gedacht, den Bruch zu verhindern, und der Bölferbund war such inder und der Krise find sie in der Gegen eine Ruchen der Gefangen en ihrer einen Entlichtungen sier der Gefangen en ihrer einen Entlichtungen sier

Englifche und italienifche Berftartungen für Dberichlefien.

Dz. London, 18. Aug. "Morning Post" zufolge verlautet, tak die britische Regierung bereit set, zwei weitere Barasslone zur Aufrechterhaltung der Ordnung die Sie sur Grenzregelung nach Oberschlesen zu entsienden, wenn Frankreich und Italien eine gleiche Anzahl von Truppen schicken.

Dz. Kom, 17. Aug. (Havas.) Der Ministerrat hat beschiosen, zwei Bataillone als Berstärfung der italienischen Truppen nach Oberschlesen zu entsenden.

Gine Bahlbotidaft Llond Georges.

Dr. London, 18. Aug. In einer Bollcaft an die Wähler von Caerdbills aus Anlah der dortigen Eriakwahlen erflärt Lloud George. der politische Dorisont habe sich in den letzten Monaten sehr verändert. Die industrielle Welt lei von einer verschaftlichen Geiste erfüllt. Die Benebungen zwischen Unternehmern und Arbeitern bätten sich gebessett. Die Aussichten in der Industrie seien günstiger als seit langer Zeit. Der gefunde Menichenverstand des englischen Wolfes werde der Aufreizung zum Alasienfampf. zu Etreife. Aussperrungen und Drodungen mit der direkten Mitten überdrüffig. Die englischen Arbeiter wossen, das melancholische Beliviel des rumierten Auflands vor Augen. Aus ihrer eigenen Deimat nicht ein neues Rusland machen. Plood George dezeichnet auch die Auslichten in Ir. and als bester. Bezüglich der Abrüstung freude die Einladung der Bereinigten Staaten ansenommen und ich bosse, das das Ergebnis einen Weg zum Frieden zeigen wird, der den Basisiichen Teane au einem wirklichen Friedensosean macht. Lloud George geben.

Die Leipziger Urteile.

Da London, 18. Aug. Im Unterhaus erklärte ber Seliciter General, die Urteile des Reichsgerichts in Leipzig anübten nach dem deutschen Standard gewrüht, das beste zur Verschieden stehende Beweismaierial zu erlangen. Der Oberste Rat kabe beschlesten, das französische, belgische, italienische und englische Juristen darüber deraten sollen, ob dem Keicksgericht weitere Berhandlungen zu übermeilen leien.

riesenhafte Stadtmauer nebst Umwallung und Balisaden, dann das Schathaus, ein ungeheurer Sphinzsorf von 29 Weter Höbe — das Obr allein ist größer als drei aufeinsanderstebende Menichen —, terner ein gewaltiger Balast in einer Höbe von 28 Meter wurden erbaut. Dazu kam ein altäguptisches, aus 50 Häulern bestehendes Stadtwiertel, u. a. m. Eine besonders wichtige Ausnahme ist die große Schlacht. in der mehr als 5000 Menichen in ägsptischer und äthiopilcher Kleidung mit bistorischen Wassen, Streitwagen und Ausrüftungen mitwirtien."

Eine besonders michtige Aufnahme ist die große Schlacht in der mehr als 5000 Renichen in äandricher und äthiopilder Rleidung mit distorischen Bassen. Etreitwagen und Ausriffungen mitwirtten.

Das bedeutet alles zulammen einen schönen Ersola der deutschen Kilmtecknik. Und auch die große Schlacht machte dem Feldberrrialent des derrn Lubisch alle Ebre. Aber die Begleitumstände werten auf die Amerikanssterung des deutschen Filmbetriebs ein so trauriges Licht, das sie einemal näher deleuchtet werden iollen. I. Der allem soll ein distorischer Film, der in so serne Jahrtausende zurückgreift, einen kulturgeschichtlichen Wert haben. Was aber dier an ägnytischen Taukstlien und Arachten verschiedenster Eposen auf einem Hauselbicklichen Wert haben. Was aber dier an ägnytischen Taukstlien und Arachten verschiedenster Eposen auf einem Hauselbicklichen Verschieden Verschiedenster Eposen auf einem Hauselbicklicher Ablammengewürfelt wurde, das wirdt die fachen auf einen Bausen der der Ausweisen des Allen Annehmens regellos durckeinanderzeworfen. Man hat es also mit einer Verdunzung unterhanders geworfen. Man hat es also mit einer Verdunzung unterhanders geworfen. Man hat es also mit einer Verdunzung unterhanders geworfen. Man hat es also mit einer Werhunzung Unstruge auf weisen kann, in sehlt iede Berechtigung zu dem aussehanden Geldusstwand, der heit ohnen Geleganheiten von Kilmvarvenus getrieben wird. Die "Schlacht bei Schwöckwit" kostete allein ichen ist I William Warf, nur, um einem n. t. Ausbischum auf 3 Minuten einen belanglosen Rervenstige unnüte Ausgaben müßen die deutsche Kolleganheiten von Kilmvarvenlichten werden wird beurich kilm der geschen Milliam von der Kolleganheiten von Kilmvarvenlichten werden wird beurich der in der Kolleganheiten der Verschlichen Stelleversteren, als darch der Kolleganheiten der Verschlichen Stelleversteren, als darch der Geschlich und der Kilmindustrie und der Kreichen Leiner laben der Kolleganheiten Beglinen Archten der lächen keiner Jederfich ein gelich eine Kolleganheiten Beglinen Begli

Weitere Ginschränfungen für Die Luftschiffahrt.

Bb. Berfin, 18. Aug. Wie verlautet, ist als Ergebnis der Pariser Verbandlungen des Obersten Rates die Aberteichung einer neuen Rote durch die Intertallierte Mitakromiralliemmissen au erwarten, die weitze einsichtende Bestimmurgen für die deutsche Lustichissabri und den Bab von Flugzeugen enthalte und anherdem ein neues Kontrolssoheiten und Plugvlächen anherdem ein neues Kontrolssoheiten und Plugvlächen noch der die densichen Lustiabrzeugsabrisen und Plugvläche vorsehen soll. Die Mete soll sich auch mit der Frege des Lustichtischen las. des befollen und besonders schwere Bedingungen für seine Zustallung kellen. Anscheinend bandelt es sich dierbei um die Ausführung dersenigen auf die Lustichissahrt bezüglichen Bunste, die in der im Mai überreichten Rote der Militär fentrollsommission zur Durchführung des Ultimatums noch offen gesassen worden Gandelen Vordenstellen

Die großen Sandels-Indezziffern.

Dz. Berlin, 17. Aug. Die großen Handels-Indersiffern bes Statistischen Reichsamtes siegen von 1375 durchidnittlich im Zunt auf durchichnittlich 1425 im Monat Zult. An der Erböbung sind ausnahmslos alle Gruppen beteiligt Die Gruppe Getreide und Kartoffeln slieg ron 1043 auf 1096. Fleisch. Fische und Gette von 1626 auf 1632. Rolonialwaren von 1273 auf 1447, dänte und Leder von 1640 auf 1729. Textisien von 1823 auf 1991. Metolle von 1551 auf 1581 und Kohlen und Eisen von 1674 auf 1740.

Chrendoftor Bubendorff.

Ehrendottor Audendorss.

Br Berlin, 18. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Die mediainsische Fakuliät der Könissberger Univerlität kat dem General Ludendorft ebrendalder den Dottop dut verlieden. Darüber wöre nicht viel zu lagen, odwohl man sich in unserem nüchtern gewordenen Staatsweien verlächt küten sollte, mit solchen Würten verschwenderlich ums suchen. Iher das die medizinische Vasuliät iener Stadt, in der der Philosoph der reinen Bernunft wirste, tedt noch bedauptet, das Ludendorft undestagt geblieden sei und das eas deutsche Voll fallschen Morten trauend, seine ungebrochene Wehr und seinen starten Kührer sallen ließ", das acugt von einem so erichteckenden Mangel geschichtlichen Tatsachensungen aufe veinlichte überrascht sein must. Vielseicht übermittelt der Serr Austusminister den Königsberger Brosselsoren tas deutsche Altsenmaterial, aus dem sie ihre Intilmer erseben können. Britilmer erfeben fonnen.

Der fogialbemofratifche Barteitag.

Bb. Berlin, 18 Ang. Der diesjährige losialdemofratifch: Parteitag wird nunmehr, laut "Bormarts", auf den 18. September nach Görlit einberufen. Als por läufig: Tagegordnung ilt feitgesett:

1 Hericht des Banteivorstandes: a) Allgemeinen, Referent Franz Krüger; b) Organilation und Kalle, Referent: Bartels.
2 Pericht der Kentrellfommission, Referent: Brühne, Lericht der Kentrellfommission, Referent: Brühne, Lericht der Keichstagsfraftion, Referent: Hoch.
4 Die Kirfuse des Berfailter Kartrags auf des innere und die äußere Boslift Deutschlands, Referent: hermann Müsser.
5. Das Parreiprogramm, Referent: Mollenbubt.

Die Rot ber Landgemeinben.

Dz Berlin, 18. Aug. Wie die Blätter aus Ponned melben, haben to Landgemeinden des Landfreiles Sonne, berg die Einstellung der Jahlungen beichloffen. Als Grund für diesen Beichluß wurde die unzureichende Ja-weilung von Mitteln leitens des Reiches und die Schwie-rigkeiten bei ber Aufnahme neuer Anleihen angegeben.

Die banerifchen Buniche nach Ausnahmebefugniffen.

Die bayerischen Wünsche nach Ausnahmebesugnissen.

Dz. Minchen, 17. Aug. Bu der Meldung, daß das Reicksernährungsministerium auf das Ersuchen der havertsichen Kegierung um Anwendung der in § 42 der Reicksgetreidendhung dem Reicksernährungsminister einzertäumten Bestanis einen ablebnenden Beicheid erteilt hat, wird von amtlicher beverischer Etelle ertsärt:

Es ist nicht richtig, daß eine Antwort an die Reichstreitung in diesem Einne ergangen ist. Die Bestandlungen sind aber noch nicht abgelchleste vom 15. August Grund des Belchusius des Ministerrates vom 15. August Bertreter des baverischen Landwirtschaftsministeriums mit den auständigen Reichsstellen in Berlin aufs neue Berhandlungen wird es abhängen, ob die Reichstegierung ihre bisherize Stellungnadem eindert, oder ob die baverische Regierung genöftet ist, von sich aus Masnahmen zu tressen.

Borter und belegte Brötschen verabreicht wurden. Bur Ebre der beutichen Journalistis sei gelagt, das diese Beranstaltung trottem größtenteils ungunftig beutteilt wurde. Aber man merkt die Absicht und man wird verstimmt. Diese Art pon Bressebsschichtigungen ist in Amerika ichon längere Zeit ühlich. Bei uns aber sollte man dieser "Rellamemacheret" einen Debel vorsehen. Es wäre böckte Zeit dazul Georg Strelister.

Die Revolution der ruffischen Buhne

Die Revolution der russischen Zühne

Go wie die Sowietregierung verluckte, eine völlige Umwälzung des Staatsweiens durchzusühren, dat man auch auf
der tussischen Bühne eine grundblützende Revolution endieselt. Der Lenin des Idealers beihi Kerlichen durch
von leiner Tat, die bester geglückt lein soll als die volliche,
erächt! Iwan Kaludi fin der Freien deutschen Bühne
Kerschenzew, der Hanatiker des Boltstbeaters, der eine
kloddersche Kunst der Millionen bervordringen will, erkrebt
eine Berdrängung des derufsmäßigen Künstlertums. Iede
Scheidewand zwischen Bühne und Bulchauerraum niedersuteizen, aus dem Juschauer Schausvieler zu machen, one
Dilettantismus des Arbeiters zu einer allgemeinen Klosse
kunst zu gelangen, ist isn Ideal. Er luckt lebendige, gestühls
mößige Kontaste zwischen Schausvieler und Publikum, zud
ichen dem Geist des Stücken Schausvieler und Publikum, zud
ichen dem Geist des Stücken Schausvieler und Publikum, zud
ichen dem Geist des Stücken Schausvieler und Publikum, zud
ichen dem Geist des Stücken Schausvieler und Bublikum, zud
nach vor dem rücklüchtsloseiten geistigen Zerror nicht zurck,
wenn es sich darum bandelt, die Grundlagen der Jufunftsbühne auszubauen. Das proletarische Ibeater — so santunsts
beünder lost iede Babe leiner Arbeit, von der ersten Ber
deucher lost iede Babe leiner Arbeit, von der ersten Ber
den kultus des Holte erzleben, belebten, es nicht duch
von allen Stülmitteln der Bühne im 20. Jahrbundert, Das
den Kultus des Bolt erzleben, delebten, es nicht durch
vorangebt, gewährt Einblick in den Geist des Mertes und
vorangebt, gewährt Einblick in den Geist des Mertes und
wordendenen Bühnenwerte sind natürlich für des Gerielung
nicht geeignet. Kerschenzew lott und den Kreis
macht das Bolt erzleben, belebten, es nicht durch
nicht geeignet. Kerschenzew lott und ben mit den vorbande
nen Stücken sehr ungeniert um: er dearbeitet sie, in, er verfellicht sie. Nachdem auf diese Keise eine Sandbung herde
liest ist, der verscheites sie, er verkallschaften bei Verden, und der mit der

fint Die el. par! Uni Boll bie täte

cine Gol bunk prafit Uber res Bru ban (Soll Rate bak lollte wurd land)

m e n bieler bunb erit t ihm fanile mit feiner Appel bet b Erbal

B Re g Billig Stabt metenr Milit Dunge onne br Di

find b beutsch treifen tung i bie an baben 5 73 Stoots

Stagte

melbet. und St let. S traute vichtig nach D

den Worte eine eine eine demibie dreibei

* 3

diesiähi die Be die Eep er gep Rulif Mosari Mosari Mosari Mosari Mosari Seinen Da Seinen Da Seinen Sein

enns B

Die interparlamentarifche Ronfereng.

Die interparlamentarische Konserenz.

Dr. Stockolm, 18. Aus. Die Berbandlungen der Intervarlamentarischen Konserns wurden acktern pormittas im Reichstagsgedaube in Anwelenheit des Ministerpräsidenten und des Außenministers rröffnet. Abordnungen erschienen aus den Perceialgten Staaten Rord-Ameritas aus Indan. De ut schieden Staaten Nord-Ameritas aus Indan. De ut schieden. Schweden, Volland und der Schweiz.

De ut schliene des interparlamentarischen Kates, Lord Me ar da se (England) forderte namens des Kates den Breiberen v. Ad e is wa ar d. Schweden) auf, als Brästent den Berhardlungen zu sungleren. Ad e is wa ar d. den den der den Berhardlungen zu sungleren. Ad e is wa er d. delt darout eine Ansprache, in der er sunächst daran ersinnerte, wie die Kanserenz, die im Indaseren 1914 hötte katissinden sollen, im lesten Augendisch nicht eröffnet wurde, Die Union lei indellen nicht derechtigt, vor dem Misgaschie zurückzuweichen, das ihr durch den Kriegsgusbruch zugeltoben lei. Roch dabe sie eine Ausgabe zu erfüllen; sie müsse ihre Arbeit mit noch größerer Energie und ar öherem Drit mis mus aufnehmen als ie. Welswaerd wies datauf bin, wie der Tosserbund abne Kritwirtung der interparlamentarischen Union zustande gefommen lei; aber die Union dürse sich nicht denen anschlieben, die nur die Mängel des Volserbundes sähen, wenn er auch sugede, das der Bölserbund unvollkommen lei. Der Kedner erörterte darauf die Ab rüft ung sirage und die Rechte der Rationalisäten und betante, das die Rechte der Rationalisäten und betante, das die Kechte der Rationen und Böllerschund unvollkommen lei. Der Kedner erörterte darauf die mich noch der der kedner der Kationen und Böllerschund unvollkomen misse, das die Nechte der Rationalisäten und betante, das die Rechte der Rationalisäten und der erbischen der schaften der linion, wenn auch nicht derwicktellige micht erbischen.

Union, wenn auch nicht verwirklicht, so doch möglich gemacht erbside.

Ramens der schwedischen Regierung begrüßte Ministerpräsdent v. Sodom die Kongcekteilnehmer und gab einen Aberbisch über die ichwedische auswärtige Bolitis mährend des Weltstrieges.

Sodann wurde für jede an dem Kongrekt teilnehmende Grupbe ein Visspräsdent gewählt: sür Deutschland Senator van Kol. sür die Echweiz Dr. Mantaia, Holland Senator van Kol. sür die Echweiz Dr. Mantaia, Handdem van Kol. solland den Kolland der Kol. solland der Kol.

Berliner Silfe für Somjet-Rugland.

Die Friedensverhandlungen mit Amerifa.

Dz. Berlin, 18 Aug. Wie die "D. Ang, 3tg." erfährt, find die Plättermeldungen über einen Stillstand der beutschameritanischen Friedensverhandlungen nicht austeifend Seitens der Bereinigten Staaten ist eine Forderung über tie Abgabe eines deutschen Schuldbekenntnisses, die angeblich au dem Stillkand der Verbandlungen geführt daben soll, nicht erhoben worden.

5 735 000 Arbeitsloje in ben Bereinigten Staaten.

D. Baffinaton, 18. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Der Staatsschretar fur effentliche Arbeiten. Thomas Dapid, reffarte im Cenat, bag gegenwartig in ben Bereinigten Staaten im gangen 5 735 000 Arbeitslofe porbanden feien.

Der Ronig von Bedichas.

D. London, 17. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Die "Times" meldet, daß Em ir Kailhal aunmehr von allen Stämmen und Städten als herricher Melopotamiens anerkannt worden lei. Seine Krönung siehe unmittelbar benor.

traute Dramaturg, die Defornieure, technischen Leiter und vichtigeren Darsteller führen nun theoretische Debatten, um mach Möglichkeit zur "Ergöngung" des Tertbuches beisultragen. Wenn es sich um ein neues Stüd bandelt, das mit gemeinsbortlichen Mitteln einer Gruppe des "Ibeater- und Literatur-Zirlels" geschaffen ist, dann sann nur der Grundstin des Stüdes sestgestellt werden. Die Ausgerbeitung der Einzelbeiten ist Silicht aller Darsteller, und selbst am Tage der Borstellung kann noch eine Andern, wenn des Ihrendeltung eine Mallen, wenn des Ibeaterpublitum selbst in trgend eine Mallen, in den der Dersteller, und die ruffliche Jühne in gewiser dinsicht zu der Korm der alten Stegreitsonsdie zurück, in der dem einzelnen Schauspieler sehr viel kreibeit gelassen war. Greibeit gelaffen mar.

Aus Kunft und Leben

Das Programm der Karlsruher Serbstwoche. Für die diesiährige Derditwoche, die die Stadt Karlsruhe entsprechend der "Badilchen Woche" des Vorlahres in der Zeit vom Expiember die Ambelden Woche" des Vorlahres in der Zeit vom Expiember die sum 3. Oktober veranstaltet, ist nunmehr des endsgültige Programm bekannt geworden. An der Spike er gewlanten Veranstaltungen steht das Karlsruher Pieter gewlanten Veranstaltungen sieht das Karlsruher Vallissellen Jugendover "Die verklesse Einsalt" mit einem wann Text von Anton Kudolpb. serner ein Konzert, in em Dans Pitk ner, Branz Schreser und Erich Wolfzang Korn gold eigene Werse birigieren werden. Kornsche wird auch eine Auflührung leiner "Toten Stodt" wien. Jur Aufsührung gelanzt weiter "Der Würger als belmann" von Richard Strauk (in erweiterter Fassung). Die Leitung dieses Werses wie die der "Missa solemnis" im den Dänden von Operndirestor Frik Cortoles is. as Schausviel des Badilchen Landessbeaters wird dermann unter "Katte" und Goesbes "Urfau sit für ur Karlsruher staufsihrung bringen. Als weitere Beranstaltungen find Plant: Ausstellungen im Kadischen Landessweiten und in der allerie Woos, ferner eine badischen Kunstverein und ein Saulichners. Detorations-Weitbewerd, seiner Turns und vorwerzuschaltungen, Ferberennen mit Reits und Fahrmiter. Märfte lowie Kongresse nambaster deutscher Beransten. Wärfte lowie Kongresse nambaster deutscher Beransten. Wärfte lowie Kongresse nambaster deutscher Beransten. Märfte lowie Kongresse nambaster deutscher Beransten. Wärfte lowie Kongresse nambaster deutscher Beransten. * Das Brogramm ber Rarloruber Serbitwoche. Gur bie

Sanns Being Ewers als Bollenber Friedrich v. Schiffers,

Wiesbadener Nachrichten. Steueraufficht in Umfatiteuerfachen.

Eteneraufsicht in Umsattenersachen.

Rach § 177 der Reichsabgabenordnung besteht sein Zweisel darüber, daß auch Berlonen, die nicht als Steueroslichtige am Benanlagungsvertahren beteiligt sind, dem Brinangam über Tatsachen Austunft su erteilen haben, die für die Ausübung der Steueraussicht von Bedeutung sind. In Anwendung diese Vorschrift sind u. a. die Umsatsseuerbebörden berechtigt, an Steuerpilichtige Fragen über eine Reibe von Bersonen, s. B. Backunden, zu richten, die der Seineraussicht unterliegen, lotern dadurch Klarbeit über ihre umsatssieuerpilichtigen Berbältnisse sewonnen wird. Dies kann vor allem durch Einforderung von Kunden, und Lieferantenverzeichnissen geschehen. Der Reichst in anzmin ister legt iedoch Wert darauf, daß das Fragerecht nicht zur Berletung wichtiger allgemeiner Wirtschaftsiniertellen führt. Zum Beisviel dar das Ergebnis einer lolchen Amfrage desieht, ihren gelchöftlichen Bersehr mit der angefragten Stelle auf geden und sich mit anderen Stellen in Berbindung setzen, die es mit der Erfüllung der Ritteilungspflicht nicht so genau nehmen. Auch besteht die Gefahr, das die Anfrage bezieht, ihren gelchöftlichen Bersehr mit der angefragten Stelle auf geden und sich mit anderen Stellen in Berbindung setzen, die es mit der Erfüllung der Ritteilungspflicht nicht so genau nehmen. Auch besteht die Gefahr, das die Anfrage verschiebener Umsakseuerbehörden benielben Kreis von Umsakseuervöllichtigen keiner gerade sie ungleichmöhig dart trestenden Kontrolle entstehen sann. Der Rinister hat daber für das Gedeücht der der Umsakseuer mit Wirtung die zum 31. Mörg 1922 angeordnet, das Umsakseuerdmier, die an Steuerpflichtiges Gragen der eingangs beseichneten Art richten wollen, verher die En si sie ib un a der La nd es si in an a ämter einguhosen der die dun ehrsten in der Langessiden, deben dem finansiellen Interese die wirtschaftlichen Geschispunkte besonders zu berücklichen. Auch dieser Fall seigt deutste, welch ein Langeschung bietet.

— Aus der Besirfsverwaltung. Aus der leiten Situma des Landesausschulfs unier Leitung des Stadtrats Lutid (Frankurt) dürften nachkebende Beichillse von prößerem Interese sein: Die Zentrumskraftion dat einen Antrag norzelegt: "Der Landesausschuft möge baldigt die Gründung einer Zen tra ist elle für Wohlfa der der Gründung einer Zen tra ist elle für Wohlfa der der Sentrumschulf der Verschung einer Zen tra ist elle für Wohlfa der der Gessirfs-Bobsschrisamt) vorbereien und für die mäckse Tagung des Kommunallandigs eine enkorechende Borlage aus arbeiten. Dieser Antrag wurde dem lozialvolitischen Ausschuh überwiesen. — Die vorhörtschen Landeswegemeister Albeit (Lorch). Wabrumund (Wiesbaden). Welfer (Oriedorf). Druichel (Westerbung) wurden mit Mirfung vom 1. April 1921 als Wegemeister auf Lebenszeit angestellt. — Der Abeitungsdirettor Wilhelm Reuendorff von der Rassaulisten Landesbank wurde zum 1. April sum sweiten Hilladdirettor des Landesdankunde wurde zum 1. April sum sweiten Hilladdirettor des Landesdankunde von der Kassaulisten Geladenbach. Wilhelm Scherer (kangenschung Senminger (Könlastein), Georg Beitunge (Riddessbeim). Carl Kriebertsbaussen (Gladenbach). Wichen Scherer (kangenschung berm. Cuns (Derhorn), Kichard des (Hüngen). Carl dofmann (Kassau). Kerd. Arnold (Warienderg). Deinrich Disse (Eliviste) und Karl Citelbach (Ems) wurden zu Kassern ernannt. — Der Landeswegemeister Baner (Koddmar). Robert Rempt (Warienderg), deinrich Disser murde zum L. April 1921 zum Kanzleickschler aus Kassern ernannt. — Der Landeswegemeister Dagner in Koddeim an der Vielber wurde auf leinen Antrag zum L. April 1921 in den Angelein, wie Gemeinde des Kreises Hingen und einer Beiten der dem einde des Kreises Underweihung. eine Gemeinde des Kreises Linterweihermald, vier Gemeinden des Kreises Unterweihermald, vier Gemeinden des Kreises Unterweihermald, vier Gemeinden des Kreises Unterweihermald. der Gemeinden des Kreises Unterweihermald. der Gemeinden des Kreises Unterweihermald. der Derheitst. — Mu Diensträumen der Kreises Unterweih

- Brennkoffeinkellerung. Das Kablenamt weist in dies sen Tagen für Wohnungen mit Dienbeizung von 2 Zimmern an aufwarts eine Brennstoffmenge zur Winferbevorratung an. Auf die diesbezügliche Befanntmachung wird bingemiejen.

- Bur Imfer. Statt ber verfprachenen 15 Bumb Buder tann für jedes überwinterte Bolt nur ein Quantum von 12% Blund Buder gugebilligt werben.

Midficht auf die Schwierigseiten, Die fich für die Arbeitgeber baraus ergeben, daß fie die Steuerfarten aweds bingabe ber

Brioni aufält, bat das Manustript seines neuesten Romans. Die Getsterseber" vollendet. Das Buch siellt eine Borsebung des Schillerschen Fragmentes dar. Sein Titel wird lauten: "Die Geitlerscher. Koman von Friedricht v. Schiller und danns deins Emers". Man darf gewiß auf das Ergebnis dieser seltsam anmutenden Autorenebe gespannt sein. Am eigentümlichten berührt es, daß Ewers sich im Buchtitel als gleichberechtigten Mitverfasser mit Schiller auf eine Stufe stellen will. Wer von den beiden wird wohl bester abschweizen, der Autor des "Test", des "Don Carlos" und der "Maria Sivart" oder der der "Alraune"?

Der Wiedereinsung der französischen Lukspielmuse. Nachdem durch die Einigung swischen dem Verband deutscher

Der Wiedereinzug der französischen Lukspielmuse. Nachdem durch die Einigung swischen dem Berband deutscher Bühnenschriftsteller und der Gociets des Auteurs in Barts die Wiederaufwahme von Aufführungen französischer Werke in Deutschland in die Wege geleitet wurde, bat der Drei-WastensGerlag in Berlin eine Reihe erfolgreicher französischer Schauspiele, Lukspiele und Schwänke neuester Enistedungszeit erworden. Die Stüde liegen zum Teil bereits in deutscher Sprache vor, zum Teil besinden sie sich noch in den Dänden der überleber. An der Spike der Autoren lebt mit sechs Stüden Berneutl ("Der Bertrag von Missa", "Bervelen", "Mademoiselle ma mero", "Daniel", "Das Karussell und der Frechdachs"). Die meisten seiner Stüde sind dereits von deutschen Bühnen angenommen, so vom Deutschen Theater in Berlin, dem Burgtbeater in Wien, den Bereinigten Theatern Breslau u. a. m. Bon den anderen

sind bereits von beutichen Buhnen angenommen, so von Deutschen Ibeater in Berlin, dem Buratheater in Wien, den Bereinigten Ibeater Gressau u. a. m. Bon den anderen Autoren seien genannti Brieur ("Die drei auten Freunde" und "Ich will meine Frau Mulden"), Coolus ("Das ewio Rannliche"), Bataisse, den neguin uiw.

Der Elldvossism. Die dritte Expedition Sir Ernst Sdadleton s begann gerade am Tage vor der Kriegserstärung Ende Juli 1914. Ihr Ziel war die Durchauerung des Festlandes am Südvol. Zu den wichtissten Berkönlichteiten dieser Expedition gebörte neben Shadleton, Frant Wissund Kapitän Worssen, dem Kommandanten des Expeditionsschiffes der "Endurance", auch der Kinooverateur Grant Hurley. So erdält die aanze Expedition in ihrer Bedeutung als Forichungsunternehmen einen besonderen Wert: all die Kährnisse und Undilden, die dem Entdederladizeun und leiner kühnen Belabung in der artischen Zone zugeshosen, ebenso wie die aanke noch unerforschie Katur der Bolataeaend wurde von Krant Durley im Kilm sestgebalten. Damals, als die "Endurance" in Buenos-Alies den letzten dafen der stollisterten Welt dersiber hatte, abnte noch seiner von den Bolariahrern, daß sie erst nach drei Jahren, ibres ichönen, Ileinen Fabrzengs verlusig, aus dem ewigen Eis zurückeren sollten. Sie badnen sich ibren Weg durch das Badeis. Sie näbern sich dem Huntt, da man sches Land ers

Steuermarken an Zahlungsstatt an die Arbeitnehmer aus bändigen mussen und die Steuerkarten verspätet zurüderbalten, dat sich der Gerr Reichsminister der Finanzen durch Erlaß vom 20. Juni 1921 damit einverstanden erklärt, daß den Arbeitzeben auf ihren Antrag von dem Pinanzamt gestattet wird, daß sie die Blätter aus den Sieuerkarten ihrer Arbeitzehmer beraussösen und den Arbeitnehmern die einzelnen Blätter zweds Begleichung ihrer Steuerlauf ausbändigen.

nebmer beraussölen und den Arbeitnehmern die einzelnen Blätter sweds Begleichung ider Steuerschund ausbändigen.

57 Prosent Mietikeigerung. Die Leitung des dausund Grunddeschervereins schreibt uns zu der in Ar. 366 (Abendausgabe) verösientlichten Aois der Ortsgruppe des Mieterschundserdands folgendes? Es ist eine irrige Bedauptung, wenn gelagt wird. Wiesbaden stünde desäglich der Wohnungsteuerung mit an der Spise aller deutschen Erädte. Rach amtlichen Beinleilungen sind in sablieichen anderen Städten 40 Brosent Mietzuchlag längst genedmigt. Wie erwähnen nur Arnstadt, Erlurt, Küftrin, Elberfeld, Mardurg. Dabei ist zu beachten, das in diesen genannten Städten weit dödere Jukoläge für Läden und gewerbliche Käume gezahlt werden millen. Rach amtlichem Material sind die Ausdeläge in weiteren Grokkäbien viel bedeutender wie in Wiesbaden. so 3. B. in Dortmund 85 Prosent und bür Läden 30 Brosent Gonderzuchlag, in Lübech 75 Prosent und bür Läden 30 Brosent Enderzuchlag, in Lübech 75 Prosent und besondere Jukoläge für Läden, in Bremen bis zu 150 Prosent, in Damburg dis zu 100 Brozent, in Golingen 100 Brozent, In Kürndere liegen die Berkälfiniste ähnlich, ebenzo in unserer Rachdarkad ist Mains, die alleidings nach einem anderen Sostem hödere Juschläge bat wie Wiesbaden. Die hier zustämbigen Bedörden baden nach genauen Errechnungen leldt anerfannt, das der Adorosentige Mietzuschläg für Wiesbaden ungenügend ist und nur aus sozialen Kründen niedriger gebelten wird. Menn ieht weitere Juschläge gefordert werden und der Magiltzat die Berechtigung dieser Juschläge apersonnt dat, weit dem Dausdesse nur Lästen ausgeladen worden lind. Erdödung der Grundsteuer, des Massenzeides, ferner die gans bedeutenden Rosten der Stabenzeinigrung). 10 bedeutet der neue Zuschlag der Kründsteuer, des Ausgelägener Dausdestiervert und der Kründen mische Kründen und Geschen von dem Dausdesse vorzulerenden Kosten. Mehr der Kründen und für Läden und Geschaftslocke die Ausgelägen und Erdoten vorden und Geschafter vor dem Bausdessen vorzulerenden Rosten u

- Die Baffermerfeanlagen ber Stabt Biesbaben in Die Wasserwerksansanen ber Stadt Wiesbaden in Schierstein sollen ergänzt bezw. verbesiert und zugleich der Schiersteiner Dafen um 6 Bestar Wasserstäche erweitert werden. Damit sind etwa 600 000 Kubismeter Erdbewegungsarbeiten verbunden. Es bandelt sich demgemäß um die Mögslichseit der Belchäftigung erheblicher Arbeitersahlen. Die Arbeiten sind als Rossandsarbeiten geplant. Ausführende Behörde sit das kädtische Wasserwert. Die Arbeiten sind aus Westarbeites ausgelchtieben, Submissionstermin ist der 30. August. Unsere Erwerbslosen sind dei Bauaussührung zu beschäftigen.

30. August. Unsere Erwerdssosen sind der Bauaussüberung au deschäftigen.

— Hat es genug geregnet? Diese Frage wird surseit, wo man die Aussichten der diesiährigen Kartosselernie erörtert, von vielen iagsäglich gestellt und recht verschiedengriebengtig beankvortet. Biese meinen, es bei ieht übergenug des Himmelssegens aus den Bolken beradasströmt und es dürste ist wieder wohl sonniges, warmes Metier ohne die söglichen Regengülse sich einstellen. Tassache ist, daß die Feuchtigkeit dereits recht tief in den Boden eingedrungen ist; der erstadrene Landwirt iedoch kennt die Sachlage besser. Er weiß, daß dei staterem Umpslügen des Rodens immer noch trockne, haudige Erde noch oden kommt. Die ungewöhnlich lang andelsende Dürre erfordert zu ihrer Beseitigung besonderer reiche Riederschläge, und es darf schon noch ab und zu ein kräsiger Regenschauer einseben, um den Boden völlig aussiehig zu durchtränken. Ramenisch die Obsthäume kaben noch weitere Riederschläge dringend nötig, wenn sie die Krückte zur vollen Entwicklung dringen sollen. Ihrer Murseln siehen sie ties, daß die Feuchtigkeit noch nicht bis zu den Enden der Kartosseln löhnen meitere Regengülse noch sehr wohl vertragen, zumal sich jest der son, Rachwuchs disse, der zur zaschen Einderschlich ber lon. Rachwuchs die der hauf der Kartosseln und Kriekten siellen Kennisstung besanders viel Keuchtigkeit noch nehr der kennisstung delanders viel Keuchtigkeit noch sehr mohl vertragen, zumal sich jest der son, Rachwuchs disset noch ehr mehr der Kegen in der gelamten Ratur bereits wahrdaft Runder gewirst. Man sennt heute kaum noch die von 14 Tagen so trostos dassehnen Kluren. Die Kartosseln und kuttervillanzen frassen er gelämen Ratur der einem krichen Grün, überassangen nich bereits wieder in einem krichen Grün, überassangen nich bereits wieder in einem krichen Grün, überassangen sien allem: Der Regen kan wohl wirt handen. Und daren und nicht mehr die wellen Krückte fallen. Ulles in allem: Der Regen kan wohl wirt, der Felden und dassen der den der der der der der der der

steigen will. Aber 30 Kilometer vor dem Ankörfungsplat wirft ein Schneckturm das Schift aurück. Binnen weniger Stunden füllt sich das lieine Stüd offene See mit großen Sismalsen, die das Kabrzeug kestdalten, undeweglich, als sitse es in einem Schraubitock. Nach langer, langer Zeit des Darrens und vergeblichen Hobsen aufeinander und zerdrücken der Glischoflen steben aufeinander und zerdrücken das Kabrzeug. Die Belakung ist mit den Dunden, den steien Begleitern der Bolarerpeditionen, mit dem nötigen Broviant und drei Schaluppen gänzlich auf das Eis übergestedelt. Bis auch die faum noch dundert Mann sassende Eisskolle entsweigeht. Mit den Schaluppen verluchen es die Bedrängten, Gestland zu gewinnen. Das Wagnis gelingt. Man erreicht eine Bucht der Inels Süderbeiten, auf deren anderer Seite Maltikhänger ihr Lager haben. Was die Südpolssabrer saben und erlebten, sommt test über Hosland sim Lichtbild zu uns. Iene fernen, verschlosienen Jonen der Erdugel, in die nur die südniken Endedernaturen vorzudringen wagten, dat sich auch der Film erobert. Er gibt denen daheim einen Einblick in die Welt der Gesabren, aber auch die Welt der geheimnisvollen Berlasienheit: in die Lande und Meere des Südpols.

Kleine Chronik.

Rleine Chronik

Theater und Literatur. Die am Staditheater in Reickenberg anläslich der Mekwoche vorbereiteie Aufführung von Schnislers "Reigen" wurde in letzer Stunde von den Braser Bebörden verboten. Die Aufführung des Stides wurde in eine Borleiung umgewandelt. — Sans Brits v. 3 wehls Tragödie "Johann von Wertheite in den Borleiung umgewandelt. — Sans Brits v. 3 wehls Tragödie "Johann von Wertheite in den Verlagen der ihr den Verlagen. Der Titan" vom Landestheater in Schwefin. Dans W. Filders "Jäser" von den Bereinigten Theatern in Breslau zur Uraufführung erworben worden. — Als neuer Oberregisteur für das Kölner Schauspielbaus ist Herr Dr. Liebicher, der dieber am staatsichen Schauspielbaus in Milnehen ichtig war, verpflichtet worden. — Jum Direktor des Tilfiter Staditheaters wurde ab Derbst 1921 auf 3 Jadre der auch in Miesbaden bekannte disberige Direktor des Kolberger Staditheaters, Marco Großkopt, gewählt.

gewählt. Vildende Kunst und Must. Das bistorische Museum Bildende Kunst und Must. Das bistorische Museum Jahrentag des großen Frankfurter Dembrandes (14. bis 15. August 1867) eine Ausstellung von Gegenständen veranstaltet, die Erinnerungen an die Brandpacht bisden: zur Schau gestellt sind insbesondere getigenössische Abbildungen. Erinnerungsblätter und Reliquien von der Brandstäter

Detstrankenkassenag, 18. ungust 1921.

Detstrankenkassen (Six Dresden) wird von Sonning, den 21. August, dis Dienstag, den 23. August, in Hannovet, Bolksbeim, Odeonstraße, seine 25. ordentliche Mitaliederversammslung (Ortskrankenkassenag) abhatien. Am ersten Berhandlungstag (Sonntag) wird nach Erledigung des Geschäftsderichts ein Reservat solgen über die Ausgestaltung der Kallenzeisungen. Berichterstatter sind: der Berbandsvorsissende Krößdorf und der Direktor Albert Cohn. Herner wird die Arzitrage von dem Geschäftssührer Delmut Lehmann behandelt werden. Der zweite Berbandbungstag dat solgende Lagesordnung: Regelung der Angestellienbedingungen der Angesordnung: Regelung der Angestellienbedingungen der Englennagestellten. Berichterstatter: Landiagsabgeordneter Cholisch (Breslau), Reichsverforgungsgeset und Krantenkassen. Berichterstatter: Geschäftssührer Julius Cohn (Berlin). Neuregelung des Sedammenweiens. Berichterstatter: Landiagsabgeordneter Kendtungstag sieht vor zunächt Beiprechung der Arznei und Heilmittelversorgung der Kassen. Berichterstatter: Hendiagsabgeordneter Mener (Golingen). Der dritte Berdandlungstag sieht vor zunächt Beiprechung der Arznei und Heilmittelversorgung der Kassen. Berichterstatter: Hendiagsabgeordneter Mener (Golingen). Der britte Berdandungsänderungen, Anträge und Berichterhatter: Hendiagsabgeordneten Reuwahl des Berbandsvorstandes, Gabungsänderungen, Anträge und Berichterhens.

Bapierpreiszuschlag bei Boktarten. Bostamilich wird wiederstellt: Die pan der Rallen.

Satungsänderungen, Anträge und Berichiebenes.

— Bavierveiszuschlas bei Poktarten. Vostamilich wird mitgeteilt: Die von der Postverwaltung neu ausgegebenen Postfarten tragen neben den Wertzeichen den Aufdruck "Tapierveiszuschlas 5 Pf.". Dieser Zuschlas ist bekanntlich seit März d. I. eingeführt und ioll der Bostverwaltung einen Ausgleich dasür dieten, das sie dem Bersender auch den Kartenwordruck zur Andringung der Mitteilungen liefert, denn die eingedrucke Marke kellt nur die Gedühr für die Bestöderung der Karte nach dem Postgedührengeles dar. Der Vapierveiszuschlas von die eingebrucke Warte kellt nur die Gedühr für die Bestöderung der Karte nach dem Postgedührengeles dar. Der Vapierveiszuschlas von dem Postgedührengeles dar. Der Bapierpreiszuschlas von dem Postgedührengeles der Verstempels entstehen, alle namentlich auch die Kosten sür Absall. Beichnutt. Inschuß. Ausschuß, Lagerung um In der Bezeichnung des Inschlags sonnte dies alles nicht zum Ausdruck lommen, weil aus nabeliegenden Gründen eine möglichst furze Angade zu wählen war. Der Durchschnitisbetrag der Eeststosten war dann, den jetigen Geldwertunden. Die Annahme, das diese Vapierpreiszuschlag ledigs sich in der Höhe der Papierpreise begründet sei, wäre dem nach terig.

nach irrig.

— Sestchen mit Boklreimarken. Postamislich wird mitteteilt: Der Absat an Freimarkenbesichen ist in seiter Zeis ouffällig zurüdzegangen. Dies läßt vermuten, das in den Kressen der Bostbenutzer die Kenntnis von dem Borbandensein solcher Deitchen zu wenig verbreitet ist. Es sel deskallbarauf hingewiesen, das die Freimarkendesichen an allen Bostichaltern zum Kennwert ibres Markeninhalts, also ohne Auffalge, zum Berkauf bereitgehalten werden. Der Breis der Deitchen beträgt iest 8 M., dei der kevorstehenden neuen Auflasse wegen der darin enthaltenen Warken nach dem ickissen Gebührensat 12 M. Die Borzüge der Heitigen siegen auf der Hand. Sie enthalten die sür den vordaten Vereiverstehr des Besikers ersorderlichen gangbaren Markeniorten in angemesiener Jahl und sind namentsich auf Reisen oder, wenn spät abends oder in früher Morgenstunde, nach Schlus der Bostichalter oder Ladengeichäfte ein eiliger Brief abgesandt werden soll, von großem Auken. Auch zu Zeiten des Manspels an Kleingeld leisten die in den Destichen besindlichen Briesmarken ause Dienste.

— Die Dentsche Kriedensgeschlichalt (Ortsgruppe Wies-

Briefmarken aute Dienkte.

— Die Deutsche Friedensgesellschaft (Ortsgruppe Wiesbaden) bielt am Donnerstag, den 7. Juli, ihre lehte Mitaliederwersammlung, die fich unter zahlreicher Beteiligung zu einem eindruckvollen Tagpre-Abend gestaltete. Die Borskenden, derr Ludwig Ik el und Krl. Dr. Knilche wstigenden in lebendiges Bild von dem indischen Dichter und winnem Werk. Krl. Lotte Bär las mit keinem Verständnis aus den Werten des Dichters vor. Am heutigen Donnersdag ladet die Friedenszeieslischaft ein zu einem Reserta des Germ Lehrer Metre nüber: Die seelische Krists der Gegenwart". Mitglieder und Göste sind um zahlreiches Erscheinen gebeten. Die Bersammlung lindet abends 8 Uhr im Restaurant Wies (Reinfüraße 63) statt.

Deutsche diplomatische Bertretungen im Ausland, Ein neues Verzeichnis der sutzeit im Ausland bestehenden deutsichen diplomatischen Bertretungen liegt in der Geldöftsstelle der Sandels kammer Wiesbaden (Abelbeidstr. 23) zur Einsicht auf.

Dentichnationale Bolfsvartei. Die Partei lädt ihre Freunde und Mitglieder auf Samstag, den 20. August, abends 7 Uhr, in den "Wintergarten" ein, wo sie ihr diesiädtiges Sommerseit zu begehen beabsichtigt. Es ist eine besonders ansprechende Kestlolge ausgekeltt: anschlieden der aufglieder der baran Spiel und Tana. Auch wird eine Verlosung, der 3. Trecht wertvolle Gegenstände zugewielen worden sind, statistinden. Alles in allem darf man auf einen genußreichen Abend - Dentionationale Bolfspartei. Die Bartei labt ihre

Ber find bie Gigentlimer? Bei einem hier feltgenommenen Dieb merben bie Eigentuniert Bei einem heer leugenommenen Dieb uniben bie nachtiehend verzeichneten Wilcheftliche verzeiunden, welche gebilch in der Gemerkung Sonnenberg gestahlen worden lind: 3 große weihr Tosch-Tichtlicher mit eingewebten Blumen, eines gezeichnet B. D., 2 weihr Tichtbeden, am Rand bunte Blumen (Rosen), 1 weihre Unter-ted, 1 weihre Rinderhofe und 1 weihres hemd. Die Eigentilmer mögen

tod, I welhe Kinderhofe und 1 weißes hemd. Die Eigenfilmer mögen fich auf Zimmer 19 bei der Bolizeidirektion melden.

— Erhöhung der Samtpreise. Rach furzer Berkaufssperce hat der Berband Deutscher Samts und Plüschirkanten, der "Textilwoch" zu falge, insolge der Berichiechterung der Salute und erhöhter Lohnsche zunnen lowie der Fardkestpreise beschloften mit sosertiger Wirfung die Wreise sie Samts und Blüsch um 10, für Berseur du Rord um 15 und für Bangwallacken um 10 Arab zu erhöhen Beummoffveleur um 10 Brot ju erhöben.

— Rirchliches. Um nachten Sonntag findet in ber Lutherfieche um
10 Uhr wieder eine Saftpredigt fatt.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

Borberlichte über Runft, Borträge und Verwandtes.

** Auchaus. Auf den am Freitag, den 19. d. M., katisindenden Kammermustasend wird nochmals kingewiesen. — Kür den am Samstog, den 20. August, abends 8 Uhr, im Aurgarten statisindenden Tanjabend Hannelere Jiegler wird deringend darauf diwsemielen, daß sich frühzeitige Kantensellung empflecht, da sich außerordentliches Interesse funkasitäte Kantensellung empflecht, da sich außerordentliches Interesse funkasität. Welche dem Austrassung der Keinschwimm-Melderkant, welche dem Schmitzussen Wiederkant. Reden versichte der Siesdaden 1911 übertragen ist, sindet am Gonniag, den 21. d M. abends 8 Uhr, im Kurhause ein Jestadend katt. Reden versichtebenen Edwimmerssührungen (Lebenstettung usse), wird im Aurchauselber ein Fackleringts-Mannschaften von allessen der Welberschaftsungen (Lebenstettung uswahltes Austrachen dat der Kelberschaftsungen gemähltes Vergramm ausgesselbt und ist Leuchstantline und Ehrung der Sieger sindet währerd den Feliedendung bes Kurparts vorgeschen. Tie Preisverteilung und Ehrung der Sieger sindet währerd den ihr von dem sie Samstag, den 20. d M., angefündigten Tanjterdaß ihr von dem sie Samstag, den 20. d M., angefündigten Tanjterdaß ihr von dem sie Samstag, den 20. d M., angefündigten Tanjterdaß ihr von dem für Samstag, den 20. d M., angefündigten Tanjterdaß ihr von dem für Samstag, den 20. d M., angefündigten Tanjterdaß ihr von dem für Samstag, den 20. d M., angefündigten Tanjterdaß ihr von dem für Samstag, den 20. d M., angefündigten Tanjterdaß ihr von dem für Samstag, den 20. d M., angefündigten Tanjterdaß ihr von dem für Samstag, den 20. d M., angefündigten Tanjterdaß ihr von dem für Samstag, den 20. d M., angefündigten Tanjterdaß ihr von dem für Samstag, den 20. d M., angefündigten Tanjterdaß ihr von dem für Samstag, den 20. d M., angefündigten Tanjterdaß ihr von dem für Samstag.

Kangert angunden notleibender rufflicher Allichtlings nichts befannt ift.

Die Arthüne. Um zahllosen Wünschen entgegen zu tommen, hat fich Sultan Jacobn entschlen, in der Zeit von 5. September die Winteren auszugeben. Das Programm dieser 12 Wellstunkabende im Wintergarten auszugeben. Das Programm dieser 12 Abende is diesmal gang besonder auszugeben. Das Programm dieser 12 Abende is diesmal gang besonder auszugeben. Das Programm dieser 12 Abende is diesmal gang besonder auszugeben Leiteng und Kleinkunk. Als Leiter lind wieder gang hernstruckung. Damen, Tang und Kleinkunk. Als Leiter lind wieder gang hernstruckung Derbilder Verfalle gewonnen worden. Die Ramen der beiden Interdanten Dr. Carl Dassen nn n. Wiesdaden und Richart Welt arte Frankfurt a. M. jowie Kapellucifter Artur Rother. der die gangs mußskilige Leitung inne hat, genügen, um einen fünstlerischen Ersels von vernherein zu verkärgen.

Mufit- und Bortragsabenbe.

Bengit- und Bortragsavende.

Ant langerer Banje martete bie Auspergeliung am Mitmoglachend wieder mit einem Frahen Ubend' in Kurgarben auf. Der gute Bejuch der Berankaltung und der harte Beilal bewiefen, wie besteht berartige bunte Ebende find. Das Programm bestritten, neben zwel Mitgliedern der Kurfapelle, Frankfurter nunftler. Den größen Erfals hatte der Delbentener Kammersanger Ott-

fried Bagen, ber mit feiner machtigen, gepflegten Ctimme unb befeeltem Ausbind befannte, binfbare Opernarten gum Bortrag bruchte und einbeingliche Birfung erzielte. Der lemperamentwille Direttor bes und eindeingliche Wirfung erzielte. Der iemperamentvolle Direktor des Frankfurier Opereiteniheaters, Julius Dewold, iemet zwei Mitglieder diefer Bahne, Fran Greite Lillen und herr Martin IBolff, erfreuten durch Duette und Terzette nus den Opereiten Bolff, eine demo herzie nus den Opereiten Bedignelben bechzeit", Die Dame ohne Herzie und Die Scheidungsreit". Gie ernieten verdlenten Beifall. Der neue Konzertweilter des Kurercheftun Rammermufiket Damme berg mit feinem Jidenworten aufs neue laine Welkertdaft zeigte. Die multfalische Leitung des Ubendes lag bei dem jungen Kopellmeister Ferdinand Wong mer aus Darmftabl in den delten Händen, so das fich alles zu einem rollen Erfalg vereinigte.

Mus bem Bereinsleben.

* Der "Spar- und Spielverein 1920' ladet feine Mit-glieder auf Samstag, den 20. Muguft, abends 3 Uhr, zu einer gemül-lichen Zusaumenkunft im Bereinstofal "Cierart Kanglet" ein. * Der Wieckabener Klub "Aheingolb" verankatiet am Saun-tag, den II. Anguk, im Saale "Zur neuen Abolfohdhe" (Besther Meuchner) sine bumorifiliche Unterhaltung mit Tanz.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

we. Blebrich, 17 Aug. An unseren Berien-Spaziergungen baben lich bei 8 Spaziergungen insgesamt 3557 Kinder beteiligt, gegen etste im Jahre verher. Die Teilnehmer erhielten ihr vollftändig ausreichendes Mittagesen aus der Kiche des Bereins "Bottomobl"
we. Dozseim, 17. Aug. Der Barmer Kesangwerein "Lorelei"
trifft am kommenden Samotog zum Besach unseres Mannergeiungdereins
bier ein und wird am folgenden Sonntag auf ber "Bildelinsblöte" ein Ronzert geben — Rach einer Bekanntmodig der Wegenolizeitbebote.
In die Megnohme nen Janub und Steilnen von des Stroken, lieb-einen Meinen Borrat aufpuspeichern. Wer in den Commermonaten seine Brennstoffe nicht bole und eventuell im Minter ohne Sausbrand sei, trage beran felbst bie Schusb.

Sport.

* Sportorrein Bittarin Wiesbaben weilte am Jonning, ben 14. Aug., mit seiner 1. Mannichaft in Sestrich anlähtlich bes bart finiffindenben gestes und holte fich unter 8 Bewerbern ben 4. Italia in form eines Diplomo. (Drei Spiele, eins unentichieben, zwei gewonnen.)

Bermischtes.

Rüffen à la carte. Anachtich infolge des ungewöhnlich warmen Sommers nahm in dem Geedad Kirflen dei Govelhoft die Kubepuldemie lolche Dimentionen an, daß der Ortsplattrer einen gederniichten Broteit gegen diese Unitite veröffentliche. Er erlätte, daß es unitaihaft lei, wenn einselne Liedesvaare die weniaen Bänke, die an der ichweisenen Blätsen aufgestellt keien dauernd für fich in Andrund nahmen, um die Umgegend mit einem Geräulch au erfüllen, das allzusehr an das Entforfen von Flaichen er innert. Knderen keuten die auch gern einmal auf diesen Bänken fisen wollten, wäre dadurch iede Röglichteit genommen, sich ehenfalls an einem deler benotzusten Blätze nicherzulasien. Der derr Barrer macht daher einen Botschlaß der gleichzeitig zue Bedung der Gemeinderinanzen heitragen loll. Er emviselht die Ausaade von Kubtarten, evenlucht im Monnement, die iedem Bärhen gelinteen losten, eine bestimmte Zeit auf einer Berbenorzusten Bänke wiesen. Anch Abland der fommunalen Auchperiode erheicht die Ausaabe von Kubtarten, evenlucht im Monnement, die iedem Bärhen gelinteen losten, eine bestimmte Zeit auf einer Per beoorzusten Bänke zu üben. Anch Abland der fommunalen Auchperiode erheicht der behörblich angestellte Kontrolleur, nimmt den Kupon ab und der met befrechte Abland der fommunalen Kubperiode erheicht der wertenden Reihe dass nächste Bärken auf die frei akundene Bank, um nach einiger Zeit seinen Kupon ebenials absultelern. Der derr Plarzer verbricht lich von der Einführung dieser Kur- und Kustare nicht nur eine beteutende Einnahme silr den Kustare nicht nur eine bestuchende Einnahme ihr den Gemeindesätzt, londern auchseine rapide Zunahme her Sohn eines brittlichen Homitole, ist durch leine Liede zu Wuhft Magners, dellen Tachter der her eines grüßen Echlunnanhme assen lein Koethe. Kant und der der Sutch ben Krünten Gestluss geworden. Dies Tatiode wurde die Erundlage eines Gerichtsutreile, das dieser Tage ein eine Flücker gauf haber den Ausacht der Rusture des Gründers eines Gerichtsutreil, das dieser Tage ein eine Kründer in nach englischem Recht noch britischer Untertan sei. Er habe also die Gesetze seines Baterlandes verletz, und wenn er nach England fame, würde er wegen Verrates angetlagt werden. Nach deutschen Recht aber sei er zweisellos deutscher Bürger, und da die Beseichnung "deutscher Bürger" im Friedensvertrage nur auf deutsche Verhältnisse Anwendung finden könne, so mülle er also auch als Deutscher gesten, und das Recht an der Erdschaft seines Onkels sei ihm abzusprechen.

Reues aus aller Welt.

Ufer des Bosporus jerftört. Die Streitfrafte der Allierten hatten gur Bekampfung des Feuers eingegriffen. Auch hatten fie wiederholt von der Waff: Gebrauch machen millen, um

he wiederholt von der Paff: Gebrauch machen müllen, um Plünderungen au verbüten.

Ingrusammenitöf bei Nadrid. Nach einer Havas-Meldung ous Madrid in der Näche von Medrid ein Versonen, sus mit einem Güterzug susummengestoßen. Bier Bersionen wurden getötet, mehrere schwer verletzt. Ein Bersonenzug in die Luft geslogen. Nach der Wesdung einer Nachrichtenzsentur aus Helfingfors ih ein Bersonenzug, der auch Benzin tronsportierte, bei Lugg in die Luft geslogen. Bon 82 Reisenden wurden 68 getötet.

68 getötet.
Ein Bularester Fort in die Luft geslogen. Das Fort Cakelu, das einen Teil der Heitungswerte von Busarest bildet, ist in die Luft geslogen. Das Kort war mit Erolosis-stossen und Munition vollgestoost. Die Erolosionen dauerten die ganze Nacht hindurch die zum Morgen an. Die Zahl der Opter ist noch nicht bekannt.

Bulammeniton des Rrengers "Mome" mit einem englifchen Jusammenstoh des Krenzers "Mowe" mit einem einstlichen Leuchtschiff. Rach einer Londoner Meldung ist der ebemalige deutsche Kreuzer "Möwe", der in England interniert ist, auf einer Abungsfahrt in der Mindung des Mersen mit dem Leuchischiff "Form In" tollidiert. Das Leuchischiff ist gelunken. Die Bemannung gerettet. Ein neuer Dampser der "Sapag" Ein filt die Samburg Amerika-Linie auf der heutischen Werft Foller art bei Samburg im Ban beständlicher Dampser wurde zu Basser gesallen. Der Reubau erhält den Ramen "Odenmald".

Cinfturs einer Brilde. Rach einer Savasmelbung aus Cordova ift in der Rabe vom Bebro Abad eine im Bau be-findliche Brilde eingestürst. Es foll dabei feche Tote und

sindliche Bride eingestürzt. Es soll dabei secht Iote und neun Berwundete gegeben haben.

Das Kernlenk-Aato. In den Straßen der Automodificade Dauton in Obio erregte fürzlich ein Krastwagen das größte Aussehmen in dem sich keine Berson bekand. Das gespenstische Fahreug rollte aber trotsdem zum größten Erstaunen der Passanten sicher und ruhig durch die dawnischungen und geschickt aus. machte die notwendigen Wentungen und Biegungen und ließ und Wernungsstanale surnachtigme Kusäänger ertöden. Man glaubte zunächt an Zauberei, und große Mengen stauten sich um den Wagen. Dann aber wurde befannt, das es sich dier um das erste Fernlenk-Auto handelte. das durch die Bermitstung von elektrischen Wellen gesentt wird. Der Leiter des Magens war sein Ersinder, ein Kapitäu E. R. Baugkan, der in einer Entsernung von etwa 17 Meter in einem anderen Wagen lind befanutlich dereits vor dem Kriege in Deutschland er iosgreiche Bersuche gemacht worden.

Handelsteil.

Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

Frankfurt a M., 17. Aug. Dem Sturm der letzten Tage folgte heute der Rückschlag. Statt der Überfülle von Kaufaufträgen lagen bedeutende Verkaufsaufträge vor, die die Kurse wesenflich herunterdrückten. Der Umschwung lag begründet in der Verschlechterung der framden Valuten und in der großen Unsicherheit über die Wirkung der neuen Ein- und Ausfuhrbestimmungen für das besetzte Gebiet. Recht uneinheitlich lag der Montanmarkt. Westliche Werte hatten erhebliche Abschwächungen. So verloren Manne smann 61 Proz. Bochumer 48 Proz., Geisenkirchen 30 Proz., Eschweiler 20 Proz. Phönix 17 Proz. Dagegen bestand für oberschlesische Werte Nachfarge. Oberbedarf gewann 10 Proz., Caro 12 Proz. Auf dem chemischen Markt überwogen die Angebote, infolgedessen traten überall Abschwächungen ein. Goldschmidt verlot 25 Proz., Scheideanstalt 32 Proz., Rütgers 13 Proz., Goldenberg gat 50 Proz. Auf dem Elektromarkt bewegten sich die Rückgänge in engeren Grenzen. A. E.-G. 371 (— 2). Bergmann 373 (— 9), Siemens u. Halke 445 (— 5); degegen Lahrnever fest 260 (+ 6). Gefragt waren Autogetien. die deshalb leicht gebessert waren. Matt lag der Einheitsmarkt, trotzdem waren noch vervinzelt Kursstrigerungen zu verzeichnen. Im ganzen aber überwogen bedeutende Kurssenkungen. Höher zesucht waren vor allem Mannheimer Ölfabriken (+ 25 Proz.) bei 30 Proz. Zuteilung. Eisenach (+ 5). Voigt u. Haeßner, Stempel, Chemische Werke Albert Dagegen waren niedriger angeloten Riebecksche Montanwerke, Löhnberger Mihls (— 25 Proz.). Eßlinger Masschinen (— 18), Frankfurter Maschinenbausktiengssellschaft (— 13) rationiert bei 50 Proz., Heddernheimen Schaelberwerke (— 124 Proz.). Gummi Peter (— 16). Das Bezugsrecht Frankenthaler Schnellpresseffabrik zog heute um 2 Proz. auf 240 Proz. weiter im Kursen. Im freien Verkehr war die Tendanz ebenfalls lusiound ausgesprochen matt. Es notierten Deutsche Petroleum SSO (— 25 Proz.), Bezu alts Aktien 255 bis 298 bis 261, junge Aktien 249 bis 255 bis 254; L. Ganz 319, Siebe (24, 12). Recht feste Stümmung ließ der Ban nach. Kurse vom 17. August.

==

11/19/4	a a a	71
Div. 10 20 20 20 15 14 40 12 25 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	Industric-Aktien. Adierwerke Kleyer. Aschaffenb. Bunipan. Aschaffenb. Zelistoff Bad. Anilinu. Soda Bad. Uhrenfabrik Bad. Zuckerfabrik Bayer. Splegel u. Glas Beck & Henkel Beanz & Co. Bing-Werke Blei-u. Silbech. Braub. Bleistiff Faber. Brauerei Binding. Brown Eovery & Co. Eroner Masch. Vors. St.,	In % 324 838 519 455 388 569 1375. 265 550 370
	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	

miejen, daß er mehr bem Waterlande leiner ,Mabl und	Div. Ta Va
Liebe" als bem Baterlande feiner Geburt angehore". Der	Nindianietnen und
cualifine Richter ift ber Unihauung bak er lein englijdes	Obligationen 42 D Cald a City Cab 4 710
Burgerrecht auf ungelehmanige Beife aufgegeben babe und	40 Baken & State Later
Pargettent and angelesmaniae abeti-	ese Wiesb, Stadtanl. v. 1900 10 Faber & Schleicher . 175
nach englischem Redit noch britifcher Untertan fei. Er babe	10/6 1910 10 FABTEFRD. Resembles
ollo bie Gefete feines Baterlandes verlett, und wenn er nach	OZIATA TRANSPORTED TO A PART OF THE PART O
England fame, murbe er megen Berrates angeflagt werben.	the Property DO.OU so From Decement to a Ang.
One & boutton Water the later to mailetter bouttoner Willream	otage 10 Flixtabrik Fuida
Rach beutidem Recht aber let er zweifellos beutider Burger.	All Malanes 20 [Franklurier 2306 a flaced
und ba bie Begeichnung "beutider Burger" im Friebensver-	50 Franki, Ang. vers al and
trage nur auf beutiche Berhaltniffe Unmenbung finben tonne,	6% Frankf, HypBank . 83 10 Grun & Billinger 559
fo mille er aljo auch als Deutider gelten, und bas Recht an	State State
to mane et and and are Zentadet getten, and our steam an	
ber Erbicaft feines Ontels fei ihm abzusprechen.	
	4% Hamburg, HypBk 20 Holzverkohlungsind, 350.
Manage and affen mate	The state of the s
Neues aus aller Walt.	10 Nass, Landesbank V. 98.— 10 Lederw. Spichartz
Die Bestie im Menichen. Gin entjetlicher Luft- und	4% Meininger HypBk. 90.25 6 Löhnberger Mühle 176.
Raubmord murbe in Gurasbofen bei Mugsburg an ber	Sirvin . SO.50 5 Manual Park
17iabrigen Lehrerstochter Rappelmeper verübt. Der	
Triubtigen Lepterstouter & College Constant Constant	31/40/2 3 m.s. County 30 Maschinent, Essling. 610.
als Trunfenbold befannte Birt und Arbeiter Angerer, ber	4% Preus. BodCredis . 86, 10 Maschinest, Alupes And
feine viertopfige Familie faft perhungern liek. lodte bas	4% Central Bod. 87.80 20 Mascainent, Mount
Mabchen in feine Bobnung, betäubte es ichleppte es in ben	30/00 - 20 Motorent, Obertines and
Reller, vergewaltigte es und ichnitt ibm bie Reble burch.	1 4% Plandbrieths. 85.10 10 Plais, Nahmaschines
Retter, bergemattigte Co und familit tom bie Calle In	3%% . 73.50 20 Pffizer Pulver cos
Dann beraubte er bie Ermorbete und vergrub bie Leiche im	1 4th Rhein, HypBE E5.50 - Potorny & Witter. Table
Balbe. Der Tater murbe perhaftet und ift geftanbig.	4 TLANS OF THE PARTY OF THE PAR
Gneben in Schuthoft. Bu einer einzig ballebenben Inter-	80 Rütgers Werke
nention rudte fürglich eine Biener Boligeimache	Div. Industrie-Aktien. In % 20 Schnellpr.Frankenth. 350.
nention rudie thisting the 201 che for Tailore	10 Adjamarka Klaver 304 - 9 Schubfahrik Hert.
aus. Durch plotliche, von beftigem Bind begleitete Regen-	on Anghaffenh Enutona 838 - Schuhfah A Wessell
I gille murben etma 100 Spapen bie auf ben Buumen in Det	Anahaffanh Zalistaff 810 90 (Salishatoffal) Fülle magic
Kraufengalle ibr Rachtquartier hatten, gang burdnast und	to the Applicat Mode ASE 1 to Schultterial Nickeller 1 to
unfahig su fliegen, por bas Bolizeigebaube geichlenbert.	15 Bad. Uhrenfabrik . 388 7 Seilindustrie Wolff . 440
unidate an integen, but Tiere bei Gie ber cotaliraten	
Sousleute eilten auf bie Strafe, nahmen fich ber gefahrbeten	The Chart Chart IV Cham Walt Manney Law in
Chairen on und brochten he um he nor Der Zbellerunbill	40 Bayer, Spiegal u. Glas 569 V. Chem, Fab. Manna. 425.
I au thitean in hen Mirrell. Bort biteben ne noet Bidibt.	
bis ihr Gefieber gans troden war. Dann wurden die Spagen	Bens & Co 261 V. Frank, Schuhfabr.
Dip the Welleber Build Items and County of the County of t	18 Ring-Werke 377.50 30 Versinkerel Hilgers 400.
wieber in Freiheit gelett.	
Berunglidte Segler. Die Segelregatta bes	25 Bleistift Faber 550 20 Velthom Sell
Libauer Jacht Klubs "Rord" por Libau nahm einen ichlechten Aussans. Die Jachten wurden von einem ichwerten Sturme überraicht, do daß inst alle Boote Havarie erlitten. Eine Jacht kam um Sinken, von drei Sealeru fand einer den Tod in den Wollen, die beiden andern wurden	6 Brauerei Binding
cinen folgebien Musaono 318 Samten murben pon einem	in Broner Masch. Vorz. 370.— 14 Zuckerf Franke 510.—
tines material discovering to het top olle Stone Congres	15 Brener Masch. Vors. 370 14 Zuckerf Frankentha
immeren Sturme abertaint. To bus fatt une brei Graffen	15 Brener Masch. Vors. 570 14 Stanker. Franker.
clitten. Eine 3acht tam jum Ginten. bon brei Gegieri	
I fand einer ben Tob in ben Wallen, Die beiden andern wurden	
	Schließung der Frankfurter Abendbärne?
Min Charles beund in Stuteri Rach einer Blotter.	Schulebung det standard prent
Cine Generobrung in Change San Canarabanan	fnd. Frankfurt a. M., 17. Aug. Der Zweigverein
Cine Genersbrunft in Stutari. Rach einer Blatter- melbung aus Konitantinopel bat eine Beuersbrunft	fort a M des Deutschen Bankbeamtenvereins hat
mehr als taufend baufer in Stutari auf bem afintiichen	fpd Frankfurt a. M., 17. Aug. Der Zweigverein Frankfurt a. M. des Deutschen Bankbeamienvereins hat

Doll

Bör Aba Hill

mäi

nich Ham ie i zohh

With re größt Mark flam (14% Deuts

aus

Baver richte Eroffi Bayer in er bliltni

Rochte chaffel Baffer entatfe. Apchti

SEE mit

Inst Näl 500

Sch

Die Collar-Hausses.

Berlin, 16. Aug. An der Berliner Börse erreichte der Dollar den Kurs von 94. den er in diesem Jahre noch nicht zu verzeichnen hatte. Er ging damit ziemlich eng an die Grenze von Hundert heran, die er im Frühjahr 1920 gehab! hat. Dieses allzu scharfe Anziehen des Dollars, das nicht zum geringsten Teil auf Spekulationskäufe und Hamsteret von Dollars zurückzuführen ist, muß doch wohl der Reichsbank recht bedenklich erschienen sein. Denn sie nahm plötzlich Abgaben in Devisen vor und es gelang ihr damit, den Kurs wieder auf 92 herabzudrücken. Ob dieser Erfolg von Daner sein wird, erscheint fraglich, da jede Abgabe der Reichsbank doch wieder zu Reparationszuhlungen sachgefüllt werden muß.

Der Markkurs im Ausland.

dz. Berlin, 17. Aug. Nach dem gestrigen, von New York husgegangenen Kurssturz der Mark traten bedeutende Schwankungen ein, die schließlich infolge von Käufen auswärtiger Zahlungsmittel zu einer Erholung des Markkurses führten, die sich auch heute noch fortsetzte und schließlich die gestrige Einbuße zum größten Teil wieder einzuholen vermochte Auch m der Berliner Börse wurden die gestrigen bedeutenden Erhöhungen der Devisen zum größten Teil wieder ausgeglichen. In Zürich notierte die Mark heute noch um 10 Punkte niedriger (6.55), in Amsterdam jedoch 21 Punkte höher (3.69), in Paris ½ höher (143%) und in New York sieben Punkte höher (1.121%).

Banken und Geldmarkt.

Aus der Organisation der Deutschen Bank. Die Deutsche Bank hat, wie wir erfahren, einen al. au desaussche Bank hat, wie wir erfahren, einen al. au desaussche Bank innerhalb Baverns seit nunmehr fast 2 Jahren, und zwar wurde die erste dortige Filiale in der bayerischen Hauptstadt eingerientet. 1905 folgte dann eine weitere Filialeröffnung in Nürnberg. Die Augsburger Filiale führt in ihrem Ursprung auf die Bankfirma Bühler und Heymann in Mänchen und Augsburg zurück, die ein Jahr später unter gleichzeitiger Eröffnung von Depositenkassen an diesen beiden Plätzen übernommen wurde Auf weitere Ausdehnung inmerhalb Bayerns hat die Deutsche Bank bisher verzichtet, und zwar in erster Linie mit Rücksicht auf das Freundschaftsverbillnis zu der Bayerischen Vereinsbank in München und Nürnberg, die zurzeit rund 50 Zweigstellen in Bayern

unterhält. Dadurch, daß die Deutsche Bank nunnehr in der bayerischen Hauptstadt einen Landesausschuß errichtet hat, will sie vermeiden, bei iedem Kreditantrag und ähnlichem erst die umständliche Genehmigung von Berlin einholen zu müssen. Es handelt sich also im vorliegenden Fall um einen Ausschuß mit ähnlichen Befugnissen, wie er bei der 1814 auf die Deutsche Bank übergegangenen Bergisch-Märkischen Bank in Elberfeld für die rheinischwestfällischen Filialen einerseits und in Breslau für die schlesischen Niederlassungen andererseits bereits besteht. In Breslau geht die Errichtung des Provinzausschusses auf die Übernahme des Schlesischen Bankvereins zurück, die im März, 1917 erfolgte und die der Deutschen Bankübrigens auch enge Beziehungen zu dem Berliner Bankhaus Georg Fromberg u. Co. brachte. Im Geschäftsiahr 1920 wurden ferner der Ausschuß für die Hannoverschen Niederlassungen, für die Thürugischen Niederlassungen und die Braunschweigischen Niederlassungen neu eingeriehtet, und zwar im Zusammenhane mit den im vergangenen Geschäftsiahr erfolgten Fusionen mit der Hannoverschen Bank, der Privatbank zu Gotha und der Braunschweiger Privatbank. A.-G. Ausschüsse in kleimerem Rahmen ("Ortsausschüsse") unterhält die Deutsche Rank in den Hansastidden Bremen und Hamburg, ihren alleräusschuß anläßlich der Übernahme der Norddeutschen Kreditanstalt, die auch im März 1917 erfolgte. Weitere Ortsausschüsse der Deutschen Bank bestehen in Saarbrücken, Harburg, Läneburg, Celle und Hameln, von denen die vier letztgenannten dem Ausschüsse für die Hannoverschen Niederlassungen mit unterstellt sind.

"Kapimlanwechung durch Chiffre Inserate. Vom schen Niederlassungen mit unterstellt sind.

die vier letztgenannten dem Ausschuß für die Hannoverschen Niederlassungen mit unterstellt sind.

**Kapitalanwechung durch Chiffre Inserate. Vom Zeatralverband des Deutschen Rank- und Banklergen des Deutschen Rank- und Banklergen für Banken und Banklirmen als unstandesgemäß gilt, fremde Gelder im Wege autonymer Inserate unter Chiffrebezeichnung an sich zu ziehen, erscheint es bedenklich, wenn industrielle Unternehmungen diesen Weg der Kapitalbeschaffung beschreiten. Besonders beanstandenswert erscheint ein in den letztan Tagen veröffentlichtes Inserat, in welchem ein Unternehmen ohne Nennung seines Namens die Ausgabe von 2 Millionen seiner Aktien mit dem fettgedrucktan Hinweis anzeigt, daß in den Aktien nicht unbeirächlichte Kurschancen lägen, unter dem weiteren Hinzufügen, daß den Reflektanten steneste Diskretion zugeschert werde. Diese Art der Kapitalerwerbung lißt die in dem Inserat weiter gemachten Zusicherungen, daß dem Aufsichtsrat allererste Persönlichkeiten angehören und daß die Leitung in bewährten Händen ruhe, in einem überaus zweifelhaften Lichte erscheinen: es drängt sich vielmehr von vornberein die Vermatung auf, daß es sich nier um einen Konzern handelt, der begründete Veranlassung hat, das Licht der Öffentlichkeit zu scheuen.

Industrie und Handel

* Überfluß an Rehbaumwelle für die neue Saison. Der retär der Baumwellbörse von Neuerleans. Hester,

schätzt den unverbrauchten Rest aus der letzten Baumwollkampagne am 2 Millionen Ballen höher als im Jahre zuvor und kommt so auf eine Ziffer von 9 194 000 Ballen. Mit der neuen Ernte, die auf 8 203 000 Ballen angegeben wird, ernibt sich dann ein verfügbarer Stock von 17% Millionen Ballen. Da der Verbrauch in der zu Ende gegangenen Salson 10% Millionen Ballen nicht überstieg, dürfte wohl kaum eine Knappheit vor Einbringung der Ernte 1922/23 zu belürchten sein.

wd. Verband deutscher Baubeschlagiuteressenten Mit dem Sitze in Berlin wurde ein Verband deutscher Bau-beschlagiuteressenten gegründet, der hauptsächlich den Mitgliedern die Teilnahme an Wiederaufbauauffrägen in Nord-Frankreich und Belgien sichern will.

wid. Metall-Gesellschaft Schönebeck, A.-G. Der Aufsichtsrat schlägt eine Dividende von 25 Proz. (wie i. V.) vor. Die Gerüchte von der Ausgabe von Gratisaktien werden von der Verwaltung als unzutreffend bezeichnet. wd. Deutsche Glas- und Spiegelfabrik, A.-G., Fürth. Die Verwaltung schlägt wieder 20 Proz Dividende vor.

Wefferberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

17. August 1921.	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	9 Uhr 17 abenis	Mittal
Laft- druck aufo'u. Normalschware red. auf dem Moeresapiegel Thermometer (Celnius). Dunsts panning (Willimeter) Reist, Fenching keit (Prozente) Windrichtung. Niederschlagshöhe(Millimeter) Eichete Temperatur (Celsius):	51.7 761.8 11.4 9.1 87 C	50 5 60 4 22 5 12 5 63 NO 1 Niedrigs	50.8 60.7 17.6 10.1 70 NO.1 te Tempera	51 0 21 0 17.8 14.0 73.3 —

Wasserstand des Rheins

Biebrich Pegei: Li2 m gegen 1.09 m am gestrigen Vormittag

Wettervoraussage für Freitag, 19 August 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Voreins zu Frankfurt a. M. Vorwiegend heiter, trocken, warm, nordliche Winde.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidriftleiter: 8. Betifd.

Berantwortlich für den politischen Teil: H. Lettich; für den Unter baltungsreil: I. E.: H. Lettich; für den lakalen und produziellen Teil jowie Gerickelsel und Handei: W. Ey: für die ninzelgen und Reflamen G. Dornauf, lämrlich in Wiesbaden. Erud u. Bering ber &. Sche lien ber g'iden hofbuchbruderet in Biegbaben.

Sprechitunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.



Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

Uebersichtliche Verkaufsräume, streng reelle Bedienung, sachgemäße fachmännische Beratung vereint mit äußerst niedrig gestellten Preisen, erleichtern in meinem modernen Spezialhause den Einkauf.

Aus meiner unerschöpflichen Auswahl eine kleine Uebersicht:

Deckbett echt rotes Inlett, garant. federdicht, reich-lich mit Federn gefüllt echt rotes Inlett, garant. federdicht, Ia Halbdaunenfüllung . garantiert federdicht, echt rotes Inlett, mit 365 guten Daunen gefüllt Deckbett Deckbett garant, federd., echt rot. Inlett, Ia Daunen- 425

Davidett echt rotes Inlett, garant, federdicht, Ia weiße Daunenfüllung

Kissen echt rotes Inlett, garantiert federdicht, Ia Halb-daunenfüllung 190, 150, 135, Steppdecken beste Ausarbeitung, gute Satins.

Ia Fullung 485, 425 485, 425, 350,

Steppdecken la Hochglanz-Satio, in allen Farben, 625 Daunen-Decken besonders preiswert . 1275, 1075, 975

= Beiffedern und Daunen = doppelt gereinigte, geruchfreie, besonders fullkraftige Qualitaten das Pfund 125, 105, 90, 75, 60, 50, 45, 38, 30, 24, 14, 8.00 Auffüllung im Beisein des Käufers in kurzester Frist.

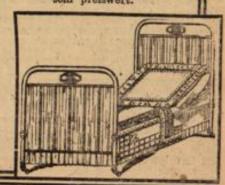
Bärenstraße 4.

Metallbetten

mit la Patentmatratze Patentmatratzen.

Feine Weißlack-Möbel

Garderobeschränke, Spiegelschränke, Wickelkommoden usw. sehr preiswert.



Reklame-Angebot

Matratzen

3 teil, m. Kopfteil. Herstell, in eigenen Werkstätt, aus best. Stoffen u. Material.

Seegras-Füllung . . 425, 375, 225, 125

Woll-Füllung . 550, 485, 425, 375, 285 Kapok-Füllung . 975, 875, 775, 600 Roßhaar-Füllung 1675, 1550, 1450, 1150 Aufarbeitung von Matratzen.

Ditopfe { 16 18 20 22 24 25 cm | Spulwurmer, fehlerfreie Emaille. | Spulwurmer, fehlerfreie Emaille. | Spulwurmer, fehlerfreie Emaille. | Spulwurmer, fehlerfreie Emaille. | Spulwurmer, feine 4.80 4.80 5.30 5.75 6.50 | Spulwurmer, feiher -- 27.00 20.00 | Spulwurmer, feiher -- 27.00 conffein Safferteffel -,- 27.00 30.00 35.00 40.00 45.00 Lalatfeiher 21,00 Ritourager 21.00 17.00 18.50 11.50 Rachtidbie 11.80 Souillonficbe 14,00 Luchistige 11.50 Souittonsiede 14.00 Lochtistentopse, Kasserollen, Milchtopse, Baschbeden usw. entsprechend billig.

Julius Mollath, Edulberg 2

mit Elektro - Motorbetrieb, Gürtlerei, Installation und mechan. Reparatur-Werkstätte zu vermieten.

Näh. b. Hdt. Krause, Wiesbaden, Wellritzstraße 10.

Berren: Sohlen Mart 30.— Damen: Sohlen Mart 24.—

Unfertigung nach Mag. richnice, Abanderu, alles ans bestem Rernieder. Jadymännifche Bebienung.

Schuh-Reparatur, Mauergasse 12.

Devermin gebraucht man bei Erwachsenen und Kindern mit bestem Erfolg gegen Spulund Madenwürmer.

Alleinverkauf: Schützenhof - Apotheke, Languasse 11.

Des Briefe und Zigarrentaschen empfiehlt Georg Wayer, Riehliftr. 9, Part.

Georges Geiling & Cie.

Aktiengesellschaft Bacharach.

Hervorragende Qualitäts-Schaumweine.

Vertretung:

Heinrich Joseph Pennrich, Bingen a. Rh. Telephon 441. Kirchstraße 10.

Bollheringe Reue Gliggerten,

Delifat. Sauerfraut. alle Gewürze 3. Einmach. Auslands-Inder, alle Kolonialwaren (beite Qualitäten) 34 billigsten Preisen.

Reue feinfte bollund.

D. Fuchs Saalguffe 4. Tel. 475.

Benzin

ca. 730° spez. Gewicht, im besetzten und unhesetz en Gebiet solort ieferbar. Preis elschließlich innen und außen verzink'. Eisenfasser von ca. 200 Liter Inhalt Mk. 6.50 pro Liter ab Enge.s/Rh. Carl Spacter, Abt. Auto Coblenz. Tel.-Adr. Spacter Coblen Fernspr. 14, 143, 144, 100, 400, F.10

Cehr ich. Ruchen-Gine. 1. 520 Mt. pt. Bernhardt. Dobbeimer Str. 20. Mtb.

Bom Rohlenamt wird aur Winterbevorratung an die Inhaber von Modhungen mit Ofenbeisung ein einmaliger Brennstoffsulak ausgegeben.

Es erhalten
Mohnungen von 2 Zimmer 3 Ir.
Mohnungen von 3 u. 4 Zimmer 5 Ir.
Mohnungen von 5 u. 6 Zimmer 8 Ir.
Mohnungen von 5 u. 6 Zimmer 10 Zir.
Mohnungen von 7 u. mehr Zimmer 10 Zir.
Vkohnungen verden.

Die Anweilungen werden beim Kohlenamt (altes Muleumsgebäube. Zimmer 25) ausgefertigt, und zwar für Daushaltungen mit den Anfangsbuchlaben:

A am 19. Anault.

Zimmer 25. Ausgit.

Zimmer 26. Ausgit.

Zimmer 27. August.

Zimmer 28. Aug

farte. Die Brennitofffarte 1928/21. Biesbaden, den 18. August 1921. Der Masiltrat.

Die Bekleidungsstelle, Rheinbahnstraße 1,

ichsteht enbaitig am 25. August b. J. ihre Geschäfts-räume. Bis babin findet noch der Gertauf der Reit-bestände an Aleiders u. Mölchestoffen. Anabenioppen und Sosen, blaulein, Angügen, Stoffröden, Unter-holen, Strilmpfen, Eritlingswälche, Nabgarn, Leder-joblen und dergleichen statt.



Berein für Aleingartenbau Biesbaden und Umgegend. E. B.

Am Sonniag, ben 21. August, sindet ber besichlossene Besuch der welibekannten Gartenankagen der Giaallichen Hochichte für Wein. Obst und Gartendau zu Geitenheim im Meinaun katt.

Die Teilnahme bieran ist für alle Kleinaartner wom ünherker Bichtiskeit, da berufene Autoricaten vie neuesten Ersahrungen auf dem Gebiet des Kattenund Obstbaues bekanntaeben und an den Musters wilanuppagen leibst seigen werden.

Absiahrt vormittags 7 libe. Habrfarten werden wegen des großen Andranges zu den Schaltern am besten des großen Andranges zu den Schaltern am besten bereits am Tage vorber gelöst.

Genügende Beteiligung vorausgesett, kaliebt sich der Beschtigung eine Wanderung über Dallagrier Jange. Kloster Eberbach nach Dattenbeim an. Browiant mitbringen! Bei ungünstiger Witterung sinder die Beranstaltung! 8 Tage ipäter statt.

F197

Reiches Programm. U. a.: Große sportliche Veranstaltungen, Freilicht-Theater, Konzerte, Ausstellung Alt-Idsteiner Schriften, Bücher, Bilder und Möbel.

Das gum Rachlaß bes verftorbenen Fraulein 3ba Boettcher gehörige, gu Rambach. Biesbabener Strafe, belegene Landhaus mit großem Garten, ift an ben Meiftbietenben gu perfaufen. Begen Besichtigung und Mustunft wolle man fich an ben Teftamentevollftreder Juftigrat Dr. Sehner gu Biesbaden, Rteinftrage 73, wenden.

Kurhaus Langensolmalbach

Die Kurhaus-Restauration in Langenschwalbach soll vom nächsten Frühjahr ab auf mehrere Jahre neu verpachtet werden. Jede nähere Auskunft erteilt die Kurverwaltung Langenschwalbach.

Empfehle täglich frifches Schlachtgefluge

Mebhühner fowie Legehühner.

Sändler Christian Seesen, Adlerstr. 20, part. 1.

Täglich ab 8 Uhr abends:

Leitung : Herr Kapellmeister Freudenberg.

Herr Peter Selfsam, I Lyri cher Tenor vom Stadttheater Essen. Es gastieren Herr Jacques Bügler, Charakterl omiker, früher Residenztheater.

Jeden Abend ab 8 Uhr Große Unterhaltung im Garten

Erstklassiges Programm

Eintritt frei.

Besitzer G Richefort.

Eintritt frei.



Wintergarten, Edwalbacher Str. 8.

Mufit, Gefang, Bortrage, Feftanfprache, Tombola, Tang.

Rein Beingwang. Munbvorrate tonnen mitgebracht werben. Eintrittsfarten im Borverlauf Mt. 1.50, an ber Abanblaffe Mt. 2 .-Borverfausostellen: Rifolastraße 17, 2, Buchhandl. Gieß, Rheinstraße 27, Arnbibuchhandl., Friedrichstraße 42.

Deutschnationale Volkspartei. Areisverbb. Biesbaden

Mifolasstraße 17

Ferniprecher 5539

Leitung : Carl Diehl-

Sonntag, den 21. August:

Maldhäuschen

Moderner lanz

Wiesb. Alub Rheingold

Conntag, 21. Muguft 1921,

nachmittage 3 Uhr, Rene Moolfehobe :

Gr. hum. Unterhaltung

mit Zanz.

Ber liefert

Auslands - Juder?

10-15 Bentner per Boche in Boftpafeten gegen Rachnahme ober auch Bortaffe. Eiloffert.

mit genauer Breisang

Berb. Bifcher, Liibed,

Rolonia waren . Erport, G: everabenftraße 7. -

Cin fompl. Speifezimmer

bell Eichen, eine Blabag. Schlafrim. Einr., Ruchen, Dimans, Dipl. Echreibe

tijd, einz. Time, Stüble, Ruchen, Kinder Biege, Gerviertifd, einz. Betten bill. ju pf. A. Seplmann, Bagemanniter.

Brima Bett, 650 Mi.

Tel. 3631.

Grammophon: Reparaturen, Blatten, alle Schlager. Stauf, Bleichstrage 15. - Zel. 4806.

Heute abend 81/2 Uhr:

BENSCH

(Schweiz) Meisterringer gegen

GEMMEL

(Bayern) Meisterringer sowie:

SCHNEIDER

(Deutschland) Weltmeister gegen

(Frankreich) Weltmeister.

Nur für Wiederverkäufer!



Marke

Zentner Mk. 320 .- inkl. Sack ab Lager.

Weis, Gartenfeldstraße 15 (direkt am Hauptbahnhof).

Telephon 1932 u. 2016.

"Screenings"

pillitt Dell, God Mi. 2icial. mit Itell. Matr. au vert. Sedaniter, 5. D. 1 Ruhd. Bufett, mitilere Größe. Schreid-lefretär u. Epiegeischraut au faufen gesucht. Kibn, Sefenenstraße 1. 1. Sch. Lür. Kleiderschraut Machas.) 450 M. Baick-towiole mit Karmor (Cichen) 320 Mt. su vertonfole mit Marmo ibiden) 320 Mt., bu ver faufen. Bernhardt, Dot beimer Straße 20, Mtb.

Nur solange Vorrat!

sowie alle Sorten Hülsenfrüchte, Mehle. Futtermittel billig.

Landesproduktenhaus, Birenstrale ?

TURHAUS WIESBADES

Samstag, den 20. August 1921 ab 8 Uhr abends im Kurgarten:

Add

NI

Unser

Pramii Unvers

haben.

Herre

Dame

Gumn

Gumn

60

6000

15 You

Rau

mert

Mar

Ber

damme Mait. Hait. Hait. Hait. Hait. Hait. Hait. Hait. Hait. Dadflei

Mek

Direkt

Hellb

ahrri

EUP C

mit gänzlich neuem Winterprogramm. Tänze und Plastik eigener Gestaltung.

Orchester: Städtisches Kurorchester. Musikalische Leitung: Kapellmeister Edwin Schumacher

vom Oldenburger Landestheater. Aufforderung zum Tanz . C. M. v. Weber Hymne sacré . . . E. Kréal Impromptu As-dur . . . Frz Schubert Hymne sacre

3. Impromptu As-dur . . . Frz. Schul 4. Orchester: Walzer Nr. 2 Dvorák 5. Ungarische Rhapsodie Nr. 2 Frz. Liszt 6. Orchester: Menuett . G. Bizet 7. Marcia alla Turca aus der Impromptu As-dur

W. A. Mozart A-dur-Sonate PAUSE.

J. Ph. Rameau 8. Orchester: Tambourin . Fr. Jos. Gossec Frz. Liszt Gavotte Orchester: Mazurka . . Gavotte

Der Rosenkavalier, Walzer Rich. Strauß 12. Ouverture "Orpheus in der Unterwelt" J. Offenbach

Nur numerierte Platze : 1. Platz 20 .- , 2. Platz 15 .- , 3. Platz 8 .-(Vorherige Kartenlösung dringend erwanscht) Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung im großen Saale bei gleichen Preisen statt.

Städtische Kurverwaltung.

Jeden Freitag ab 8-11 Uhr Moderner Tanzabend zur Neuen Adolfshöhe

(Herrn Meuchner)

Wilh. Weizel, Tanzl wozu einladet

Gesangunterricht Atemtechnik Stimmbildung Methode Prof. Eugen Hildach, Frankfurt/M.

Else Schumann Konzert- u. Oratoriensängerin (früher Strassburg i. Elsass) Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 74, III Sprechst.: 2-4 Uhr, auß. Mittw u. Samstag

Die Frist jur Erneuerung der Lose gur 3. Mafe läuft bei Berluft bes Anrechtes am 24. Mugult, abende 6 Uhr, ab.

Die Staatl. Lotterie. Ginnehmer Biesbadens.

nimmt am 1. Sept. ihren Unterricht wieder auf. Plastik, Rhythmische Gymnastik (Daleroze) Künstlerischer Bühnentanz Moderne Tänze für In- und Ausländer-Anmeldungen : Weinbergstr. 20. Telephon 4851. Sprechst. : Donnerstag 11-1 u. Samstag 5-7 Uhr.

Aditung!

Morddeutiche, Pfd. 90 3. CIII Wetteraner, Pfd. 1.10 M.

Sächlische Zwiebeln per Bib. 1.50 ML.

Rirdyner, Rheingauer Ett. 2 Telefon 4779.

Ankauf :: von Kunstgegenständen

wie Antiquitaten, Gemalde, Gold-u, Silberservice, Platin, eingelegte Möbel, Schmucksachen, Miniaturen, nur echte Porzell., u. bes. Persertepp. u Verbind,-Stücke u. auch ganze Nachl, Off. erb. an

Mûnchner Gewerhehaus f. alte u. mod. Kunst Kochbrunnenplatz 3. Auf Wunsch n. auswärts

Zurück! Kinderarzt Dr. W. Hirsch

Mainzer Straße 2. - Telephon 3682. Sprechst. 8-9 u. 3-5 Uhr.

Von der Reise zurück.

Spezialarzt für Frauenleiden und Geburtshilfe Ludwigstr. 2 1/10 Mainz Fernruf 674.

Sprechstunde: 3-4 Uhr. (Samstags keine Sprechstunde.)

Von der Reise zurück:

Lorenz Schneider

Adolfstraße 3, II.

Telephon 1535

Schuhsohlen halten 9 Monate



Nicht kaputt zu kriegen. Unser Goliathleder ist gesetzl. geschützt, vielfach prämiiert und das beste Kernleder der Gegenwart. Unverschle Bbar und wasserdicht. Nur bei uns zu haben. Jede Reparatur in 1 Tag, oder sofort. Herrenschlen, fe tig aufgemacht, von 28.— an

Gummisohle i für Herren aufvulkanisiert, nicht genag it. Verkauf von Leder zum Selbs aufmachen. Goliath-Schuhgesellschaft

our Coulinstraffe 3. Te ephon 6074.

Arbeiter-Anzüge

6000 Etfid, blau, and Ressel, Damast und Bivol gewebe à Mt. 88.— ab Lager rhein. Etation. Kein Musterversand. Ware muß vom Kaufer am Lager besichtigt und übernommen

Textil-Waren-Haus, Coblenz Martifrage 7/9. Telephon 289.

(feinste Qualität)

Zentner 415.— Mark.

Telephon 1932 und 2016.

Berkaufe Freitag vormittag:

dammelleber, Lungen und Röpfe sowie Mali-Hammelsleisch zum Kochen Bi Rast-Hammelsleisch zum Braten Pf Rast-Hammelsleisch, Ragout Pf Malt-Dchsensteisch Bf dadseisch Bf 9fd. 10.— 9fd. 11.— 9fd. 9.— 9fd. 9.— \$fb. 10.-

Mehgerei Bill, Scharnhorstitt.



"Madajorm-Haarpflege" etwas, was man kennen muß. Es ift das beite Millet, den aarwods zu jördern, Mohe Reinigungskraft. Sparjamer Ga-auch. Jedes Frijeurgejdalli kennt "Madajorm" johan längit. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. irekt nur an Wiederverkäufer d. d. Hersteller: Relibronner & Co., Hellbronn a. N.

#

9

Stagen Belohn.

Stagen Belohn.

Stagen Belohn.

Die Geburt eines

Sohnes

reigen an

August 1921.

Christ. Ries und Frau Doris, geb. Buschmann Wielandstrasse 10.

rudfachen

eder Art und jeden Umfanges fertigt in kürzefter Zelt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruderei Wiedbaden & Zagblatthaus

Einige Waggons

S. Weis, Gartenfeldstraße 15

(direkt am Hauptbahnhof). Telephon 1932 u. 2016.

Rindermagen Reparaturen. Gummireifen atte Größ,

Achtung! Brillanten, Perlen!

Platin, Gold und Silber, Uhren, Retten, Ringe, Bestede, auch alte Gold- und Gilber Gegenitände jum Ginschmelzen fauft zu den höchsten Preisen

Citrine aus Paris

Dotheimer Str. 12, P. - Baroft. 9-6 Uhr. Komme auf Bunich in die Wohnung.

Erkundigen Sie sich @

in Ihren Bekanntenkreisen, Sie werden ho en, daß ich allerhöchst Zahlender bin für

falsche Zähne, Gebisse, Brennstiffe, Gold-, Silberschmuck u. Gegenstände, nebst Plafin, Goldu. Silberbrud.

Meeson, Wagemannstr. 21. Tel. 754.

Gesucht

von hiefigem Bahnargt ein 16-18jahr. Fraulein aus g. Familie gur Erlernung b.

Offerten unter W. 872 an ben E gbl.-Berlag.

Berloren fl. gold. Ring mit Stein Mittwoch voc-mittag. Da lieb. Andenk. gegen Belobnung abzu-geben Fräulein Mazoner, Kapellenktraße 12, 1.

Silb. Herren-Uhr m. furs. filb. Kette Sonn-tigg m. von Malramftr. Sedanplats. Socrobenstr. verl. Gegen Bel. absug. Orubenstraße 3. Sib. 2.

Verloren

Siegelring, D. J. ge-zeichnet Abzugeben gegen hobe Belobnung beim Dberfellner

Central Sotel.

2. Sundeleine verl. Abaug. Rheinftr. 46, 2.

Junges rotes

Die Dame

im weißen Kleibe, welche geitern zw. 4 u. 5 Uhr in Begleitung ber Kranken-lidweiter nach d. Kailer-driedrich-Bad ging, wird won dem Berrn, welcher ihr in der Eletir. Bahracogenüber laß, dringend um Lebenszeich, gebeten. Strengfte Distretion zwgelichert. Off, u. E. 868 an den Tagbi.-Berlag.

Achtung!

mittag. Da lieb. Andent.
gegen Belodnung abzugeben Kräulein Mazonet.
Rapellenitraße 12. 1.

Gildernes Uhrarmband
8. Aug von Eiferne Dand
nach Biesbaden wahr
ideinfid in der Bahn, verloren. Gegen gute Bejohnung adzug. Kapellenjiroße 62.

Silb. Herren-Uhr
Eilb. Herren-Uhr
Goffin Gesten-Uhr
Goffin Gesten-Uhr
Goffin Gesten-Uhr
Goffin Gesten-Uhr
Goffin Gesten-Uhr
Goffingernd Biesbaden.

Irael. Cottesdienit.

Sjeaelit. Kuliwagemeinde, Sonagoge Michelsderg, Gottesdienk I. d. Dauptlunagoge, Greifaa abds.
7.15 Uhr. Sabbat, morg.
9 Uhr Schrifterffarung, nachm. 3 Uhr. abends
8.25 Uhr. — Wochensigse, morgens 7 Uhr. abends 7.15 Uhr.
Mit-Zitaelittiche Kultus-Gemeinde, — Sonagoge Griedrichitt. 33 Greitag chds. 7.15 Uhr. Sabbat, morg. 7.15 Uhr. Sabbat, morg. 7.15 Uhr. Sabbat, morg. 7.15 Uhr. Michaelt.
4 Uhr. abends 8.25 Uhr.
Wochentage, morg. 6.45, abends 7 Uhr.
Talmud Thora Berein.
C. B. Kl. Schwalbacher ftraße 10. Sabbat-Eingang 7.15 Uhr. morgens
8.30 Uhr. Minda 7.15.
Musgang 8.25 Uhr. —
9Bochentage, morgens 7.
Mincha u. Maarti 7.45.

Lieselotte

Die glückliche Geburt eines Töchterchens zeigen hiermit an

Rudi Strengert und Frau Gretel, geb. Geis.

z. Zt. Duisburg, 10. Aug. 1921 Wilhelmstr. 2.

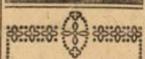
Henri Cahen und Frau Gerda, geb. Strengert

beehren sich die Geburt ihrer Tochter Yvonne anzuzeigen.

Wiesbaden, 12. Aug. 1921. Rößlerstr. 12.

Junger ichmary-brauner

nilaufen. Bor Anfaul rird gewarnt. Gegen Be Marfiltraße 15. 3um Uhrturm."



Schwarze Kleider Schwarze Blusen Schwarze Röcke · Trauer-Hute · Trauer-Schleier Trauer . Stoffe non der ein fach ften dis zur eleganteften Ausführung.

Blumenthal



Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Sterbefälle.

Am 8. Augult: Auffeber Friedrich Altheimer, 63 3.: Ebeftom Altara Schellenberg geb. Spech. 37 3.: Aind Editheim Filder. 4 3.: Aind Editheim Editheim Editheim Filder. 6 3.: Aind Deing Agleve. 4 Woman: Aima Deinhard Dof. 1 3.: Editheim Editheimine Wends oth geb. Webenmann. 63 3.—15.: Schillerin Elfe Schneber, 6 3.: Aind Editheim Editheim Fellx Ordnestit, 43 3.—16.: Editheim Elfertin Elflabeih Midder, 8 3.

Statt Karten.

Ihre am 16. August vollzogene Vermählung zeigen an

Max Könicke und Frau Doris, geb. Schraub.

Stodfbaurar Paul Wempe Margarete Wempe geb. Reichwein

Vermählte. Höchst Wiesbaden den 10. August 1921.

heute fruh entichlief fanft infolge eines Schlaganfalls unfer lieber Schmager und Ontel

Die trauernden hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 17. August 1921. Gobenftr. 11.

Die Bestattung findet am Freitag, ben 19. August 1921, um 3 3/4 Uhr auf bem Gabfriebhof ftatt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verlust unsrer lieben Entschlafenen

sprechen wir auf diesem Wege unsren tiefempfundenen Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Heinrich Reitz

Wiesbaden, den 18. August 1921. Hermannstraße 2.

Für bie velen Beweife herglicher Teilnahme beim heimgange unfrer lieben, teuren Berftorbenen, ebenfo für bie gahlreichen Rrang- und Blumenfpenben, fagen wir allen, im besonderen noch ber hilfreichen Bflegerin, sowie herrn Pfarrer B nder für bie gu Bergen gehenden Worte am Grabe, auf bieje Beije nachträglich unfren tiefgefühlten Dant.

In Trauer:

Familie Wilh. Wirth Rarl Pfeiffer.

Connenberg, ben 16. Muguft 1921.

Mobiliar: Dersteigerung

Wegen Anflosung bes Sanshalts verfteigere ich

morgen Freitag, 19. August cr. bormittags 91/, fibr beginnend bis 3 fibr ohne Paufe, in meinem Berfteigerung bfaule

Nr. 23 Schwalbacher Strake Nr. folgende gebrauchte gute Mobiliargegenftanbe als:

pol. und lad. Betten, Baichfonfole mit Marmor, Mafch- und Rachttifche, einund zweitür. Rleider- und Bafche-ichrante, Rleiderständer, Rugb. einge-legte Rommode, Konfolichrante, Rugb.und Dahag. Bertifos, Damen Schreib. tifch. Sofa und 2 Seffel mit Blufch. bezug, Sofa mit Blüfchbezug, Sofa mit Damaftbezug, Bolfterfessel, Rohrund Bolfterftühle, Ausziehtische, Sofa-Ripp., Dah. u. andere Tifche, Ctageren, Rugb. Ronfolfdrant mit Spiegelauffaß. 2 egale Mahag. Spiegel mit Ronfolen. Toilelte- und anbere Spiegel, Regulator, Stanbuhr, Barometer, Bilber, Andree's Sanba las, Meger's Ronverf .- Lexifon (18 Banbe), div. fonft. Bilder, Rippu. Aufftellgegenftande, icones Ehfervice für 12 Berfonen, Raffee- und Tee-fervice, biv. Borgelian, Glafer und fonft. Glasfacen und Gebrauchsgegen. Stände, Bither, Betroleumlampen, eleftr. Bufter und Benbel, Tijchbeden, Bortieren, Dedbetten, Feberfiffen, Boll- und Steppbeden, Rudenidrant und jonft. Ruchenmobel, gr. zweitilr. Gisichrant, innen mit Rachel, Gasberd, Stehleiter, Tonnengarnitur, Ruden- und Rochgeichirr und bergl. mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Auftionator und beeidigter Tagator Schwalbacher Strafe Rr. 28. Relephon 2941.

> Bu ber im nächften Monat Stattfindenden

übernehme ich noch Belge jeber Art und bitte bie Berrichaften, welche Belge veräußern wollen, Diese fojort an die Sammel-:: Itelle abzuliefern. ::

Römertor7, Tel. 2761. Erftes Spezial-Unternehmen

Kein Laden!

********** I. Etage!

für Anzüge und Hostüme.

Elegante Neuheiten in bekannter Güte, bei billigsten Preisen.

Reste konkurrenzios billig!

Michelsberg 16, Ecke Hochstättenstraße 17, L. Telephon 6487.

wieder eingetroffen

Delikatessenhaus Karl Bernecker

Saalgasse 38, Ecke Nerostraße und Faulbrunnenstraße 11.

Raucht "Pezima" die 1.MR. Bigarre ber Gegenwart!

Mileinvertanf: 3immermann's 3igarren - Spezialgeigaft Lopheimer Ctrage, Ode Riarenthaler Strage und Raucnthaler Ctr. 6, an ber Ringliche.



Favorit-Moden-Album

Herbst und Winter ist eingetroffen.

die neuesten Modelle stets in allen Größen am Lager.

Langgasse 34.

K 163

3entner

Weis, Gartenfeldstraße 15

(birettam Saubtbahuhof). 2 u. 2016. Telephon 1932 u. 2016.

Telephon 4901.

Täglich frische Fische!

E 6454	110	1,000					
Cabliau oh	ine K	lopf.	ganz	4.00,	i. Ausschn.	4.50	
Schelifisch	10	**		3.30,	**	3.80	
		**	99	3.30,	**	3.80	
Seesal	**	11		3.50	**	3.00	
Goldbarsch	14.	31	22	0.00	A CONTRACT	A SECOND	_







im Sommer!



denn gerade jetzt sind dieselben besonders feit und wohlschmeckend und ein gesundes und billiges Nahrungsmittel.

Von heufiger Zufuhr besonders preiswert zu empfehlen:

la große Schellfische ohne Kopf per Pid. Mk. 4.00 la Mittel-Cabliau, 2-4pfd., ohne Kopf . . . per Pfd. Mk. 4.50 la fetten Seelachs, 1/1 Fisch, o. Kopf, Pfd. Mk. 3.60, Ausschnitt 4.50

ff. Goldbarsch o. Kopf Mk. 3.00 Portions-Schellfische Mk. 3.00 Alle anderen Fischsorten feinster Qualität billigste Tagespreise.

Täglich frisch aus dem Rauch empfehle:

Kieler Feffbückinge, geräucherte Makrelen, Schellfische, Seeaal, Forellenstör, Ladisstör, Ladisaufschnitt, Rheinaale.

per Stück von Mk. 1.40 an.

Neue Holl. Vollheringe Feinste Matjesheringe per Stück von Mk. 1.30 an.

la Norweger Fettheringe Stück 60 Pf., Dtzd. Mk. 7.00 Neue Rollmops und Bismarchheringe per Stück Mk. 1.50 (Feinste Marinade, nur aus frischen grünen Heringen hergestellt)

Neue Bratheringe, if. marinierte Heringe, Ostsee-Sardinen, Kräuferandiovis, Gabelbissen, geröstete Neunaugen, Aal in

Gelee, Heringe in Gelee, Schellfisch in Gelee. Oelsardinen, beste Marken, in allen Größen und Preislagen.

Beste Bezugsquelle für Wirte u. Wiederverkäufer.

Größte Auswahl! Billigste Preise in

Hauptgeschäfts Grabenstraße 16. Telephon 778.



Zweiggeschäfte: Bleichstr. 26. Kirong. 7 Wörthstr. 24, Dotzh. Str. 53 Zietenring 5, Röderstr. 3.

Rohritühle erb. geflochten, Benber, Fr

ALC: U

21

Rab

nod) fanti

Stin priti

bes ! burd Bari

įtätig lo 1

führe

lichte die s

heit

in P ben

Der 9

als S

Teiner

legt,

Iand

fere S

Don 1

bas 3

Bolen

Die B

densu

BRight.

Plond

beiter

tranail

haupt Rontr

lition

bezecht

Thor einem

tonb à

gen M Barlan

des R

in-ein feine 2

ben fre pertret

ract,

dmit

t in 3

Grenge

dustrie

meiten

n fein

nicht fr

5 mie

Lusi

orben

ber m

cobach

Rierhe

rafibet

us feir tilung

initim hlefien

en zuge ebent1i

m fre

üffen

tage ?

diref

uf ben

berlief

eftlid tieben

pobl ar

toffen

n Ber mmer r

Bri

und

Wachj. Eurushund Bernhardiner, felt. Tier, it, lehr icharf wahren.
er Racht, zu vertaufer ichhorn, Rheinischer Solliesbaden. Tet. 2834.

Pinscherhund Dirighrotes Awergpinider-Rudmen

Stammbaum, su per Reuer, nian Unzug

mittl. Jia.. umftandebalb.
31 verfaufen Raberes im
Tagbl.-Berlag.

Eleg. n. Striffjade.
few. eine wenig setragene
preiswert au verfaufen
Rheinftraße 80. 1.

Gerobenitraße 11, B. 1.
Frahrrad, gut erh., bill.
Maver. Mellrissit. 27, 2001
Nenes Fahrrad bist. su
vert. Pismardt. 43, B. r. Fahrrad (Adler) Bubeb. 650 Dit. au nt. Halt neues Fabread billig au verf. Kramer. Moleritraße 51. Dib. 1. Tr. Sübnerhaus, Garien, dant pt. Roberstraße 19.

Wäsche, Kleider Gardinen gegen Bezahlung zu taufen Klausner, Weilltraße

Mandelme, Guatte Bielinen, fow. afle Muft. Inftrum. fauft Cetbel. Ighnftrofte 34. Tel. 8263 Gel. Tompi. Blanituro Gefted, Ginrichtung für Damensalon, Offerten 11 I. 867 an ben Tagbl. 311 Mobel allet Uti tauft Grebatided, Sells munbitrage 58, Bart

Wein., Rognat. und Apfelweinfaffer bis 350 Liter, au faulen eeiucht. Beter, Dermanne trake 17. 1. Tel. 2417.

Jana, lolibes Geldelis trünlein incht einfach möbl. 3immer. Offerten an Balser. Im Römertor 7. 2.

Für 15. September Fräulein richt unter 30 3 alt. fe

Sinnenberg Langaulle 15.